



WIEN ENERGIE

NR. 1  
FRÜHJAHR 2023

# RAPID

## MAGAZIN

# CRUNCHTIME IN BUNDESLIGA UND CUP

SPUSUC

# 5



  
 BEI  
 ABSCHLUSS  
 2.000 Ös  
 SAMMELN!\*

DIE GRUNDFÄHIGKEITSVERSICHERUNG DER ALLIANZ

# Meine Körperkasko. Für alle Fälle.

Mit einer Grundfähigkeitsversicherung schützt du dich vor finanziellen Engpässen, falls du bestimmte körperliche oder geistige Fähigkeiten verlieren oder schwer erkranken solltest. Für ein besseres Gefühl im Alltag.

 <p>Finanzielle Sicherheit: Wir zahlen die vereinbarte monatliche Rente beim Verlust bestimmter Fähigkeiten.</p>	 <p>Voller Versicherungsschutz ab dem 1. Tag: Sofortiger Versicherungsschutz in vollem Umfang.</p>
 <p>Schutz bei Beeinträchtigung körperlicher und geistiger Fähigkeiten sowie schweren Erkrankungen.</p>	 <p>Befreiung von der Prämienzahlung: Tritt der Verlust einer Grundfähigkeit während der Versicherungsdauer ein, entfällt grundsätzlich die Zahlung der Prämie.</p>

\*Die jöö Aktion (2.000 Ös) gilt nur für Neuabschlüsse vom 01.02.2023 bis zum 30.04.2023 bei allen Vertriebskanälen der Allianz in Österreich für die Produkte Meine Berufskasko und Meine Körperkasko (Versicherungsbeginn spätestens 01.05.2023). Die Gutschrift der Ös setzt eine gültige jöö Karte voraus und erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen Rücktrittsfrist für den aufrechten Versicherungsvertrag. Die jöö Aktion ist pro Vertrag einmalig und pro jöö Karte zweimalig einlösbar. Eine Barabläse ist nicht möglich. Tipp- und Druckfehler sind vorbehalten. Einlösecode: BK023  
 Anzeige der Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Sitz: 1130 Wien, Hietzinger Kai 101-105, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 31532x, www.allianz.at. Wir bieten den Versicherungsnehmern vor Vertragsabschluss Beratung an.



## Liebe Rapid-Fans!

Wenn ihr diese erste Ausgabe unserer offiziellen Vereinszeitschrift im Jahr 2023 in den Händen haltet, dürfen mein Präsidiumsteam und ich unsere ehrenamtliche Aufgabe bereits über 100 Tage ausüben. Trotz der ungewöhnlich langen Winterpause war es eine sehr intensive Anfangsphase, in der wir schon einige wegweisende Entscheidungen fixieren konnten. Noch kurz vor Weihnachten wurde Steffen Hofmann zum Geschäftsführer SK Rapid bestellt, er hat seither die Gesamt-Verant-

wortung für die strategische und sportliche Ausrichtung über und fungiert als Sprecher der Geschäftsführung. Am vorletzten Tag des Jahres 2022 durften wir dann Markus Katzer in neuer Funktion bei uns begrüßen. Er erhielt einen vorerst drei Jahre laufenden Vertrag als Geschäftsführer Sport und kann sich in dieser Rolle zu einhundert Prozent auf unser grünweißes Flaggschiff, die Profimannschaft, konzentrieren. Inkludiert dabei sind die Themen Kaderplanung und Scouting. Rascher als geplant konnte er noch im Jänner seinen ersten Neuzugang präsentieren – hier profitierte unser Klub schon vom internationalen Netzwerk, das er sich vor allem in seinem früheren Beruf als Spielerberater aufgebaut hat. Mit Denso Kasius kam leihweise ein hoch veranlagter niederländischer U21-Teamspieler aus der italienischen Serie A und erwies sich schon bei seinen ersten Einsätzen als echte Verstärkung. Dass dann unmittelbar vor Redaktionsschluss dieses Magazins die von vielen nicht mehr für möglich gehaltene Vertragsverlängerung mit unserem ÖFB-U21-Vizekapitän Leopold Querfeld in trockene Tücher gebracht werden konnte, ist ein weiterer Beweis für die Kompetenz unseres Neo-Geschäftsführers Sport.

Dass wir auch rechtzeitig vor dem Re-Start der Admiral Bundesliga den langfristigen Kontrakt mit Zoran Barišić als Cheftrainer formell unterzeichnen konnten, gab mir einen weiteren Grund zur Freude. „Zoki“ ist mit Sicherheit der ideale Trainer für unseren Klub, hat zudem ein großes Herz für unseren Nachwuchs und impft allen Spielern neues Selbstbewusstsein ein. Wie wir nicht zuletzt beim großartigen Auftritt einer aus Kickern von Rapid II und der Akademie zusammengestellten Mannschaft in Sindelfingen bewundern durften, haben wir viele Rohdiamanten in unseren Teams, die in Zukunft hoffentlich gute Rollen bei den Profis spielen können.

Einst ebenso aus dem Rapid-Nachwuchs kam der Jubilar dieses Jahres. Hans Krankl, der zu unserem Klub gehört wie die Farben Grün und Weiß, wurde im Februar 70 Jahre jung. Die ihm zu Ehren in unserem Allianz Stadion abgehaltene Veranstaltung war für mich das emotional wohl größte Highlight meiner bisherigen Amtszeit. Ich hoffe sehr, dass der Goleador, unser lebenslanges Mitglied mit der Nummer 9, oft unsere Einladung zu einem Matchbesuch in der Rapid-Loge annimmt. Wie populär er nach wie vor ist, haben die stehenden Ovationen und „Hanse“-Sprechchöre bei diesem Event einmal mehr eindrucksvoll bewiesen.

Zur eindrucksvollen Titelsammlung unseres Jahrhundert-Rapidlers gehören auch vier ÖFB-Cup-Siege und in diesem Bewerb zogen wir in unserem ersten Pflichtspiel des Jahres ins Semifinale ein. Noch ein Sieg fehlt für die Teilnahme am Endspiel in Klagenfurt und das Los bescherte uns ein Match vor eigenem Publikum. Ich hoffe sehr, dass wir Anfang April in einem möglichst vollen Allianz Stadion auch die SV Ried schlagen und somit die Chance auf den ersten Cup-Titel seit viel zu langer Zeit weiterleben wird. Die Sehnsucht nach diesem Pokal ist sicherlich bei euch, liebe Rapidlerinnen und Rapidler, gleich groß wie bei mir und daher mein Appell: Kommt so zahlreich wie möglich zum Match gegen die „Wikinger“ aus dem Innviertel und tragen wir gemeinsam unsere Mannschaft ins große Finale an den Wörthersee!

  
 Euer  
 Alexander Wrabetz  
 Präsident SK Rapid



# INHALT

>> Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr auf [www.skrapid.at](http://www.skrapid.at) sowie [www.facebook.com/skrapid](https://www.facebook.com/skrapid). Schaut doch einfach einmal rein!

## 6 | STORY

### 6: AUSBLICK FRÜHJAHRSSAISON

Entscheidende Wochen in der Bundesliga und im Cup

## 10 | PROFIS

### 12: DOPPELINTERVIEW

GF SK Rapid Steffen Hofmann und GF Sport Markus Katzer im Gespräch

## 18 | VEREIN

### 18: JUBILÄUM FÜR DEN GOLEADOR

Jahrhundert-Rapidler Hans Krankl feierte seinen 70. Geburtstag

## 26 | YOUNGSTERS

### 26: TURNIERERFOLG IN SINDELINGEN

Unsere Youngsters verteidigten beim MBJC den Titel von 2020

## 30 | FANS

### 30: RAPIDLER DES JAHRES

Ihr habt Guido Burgstaller zum Rapidler des Jahres 2022 gewählt

## 40 | RAPID LEBEN

### 40: GEMEINSAM WÄRME SPENDEN

Rapid-Familie sammelte zahlreiche Sachspenden für Wiener Gruft

## 43 | BUSINESS

### 46: FUSSBALL KONGRESS

Im Februar fand der 30. FUSSBALL KONGRESS in Hütteldorf statt

### 24: RAPID II

### 36: RAPIDEUM

### 38: RAPID IM BILD

### 48: FANSHOP-11

### 50: RAPID TV

### 52: GREENIE-CORNER

### 54: ABPFIFF



## IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SK Rapid, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien  
Chefredaktion: Mario Roemer Redaktion: Peter Klinglmüller, Simone Binting, Fabian Lenz, Lukas Marek, Max Fritz Grafik & Produktion: JUK Druck: druck.at  
Fotos (wenn nicht anders angegeben): GEPA Pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid), Red Ring Shots, SK Rapid Cover: SK Rapid  
Anzeigen: rapid.businessclub@skrapid.com, Tel.: 01/727 43-64 Lektorat: Sabine Schmidt. Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.



# JETZT MITGLIED WERDEN! SKRAPID.AT/MITGLIED

# ZWISCHEN VORFREUDE UND VORWARNUNG

→ TEXT: MARIO ROEMER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

OPTIMISTISCH BLICKEN WIR DEN KOMMENDEN AUFGABEN IN DER BUNDESLIGA UND IM CUP ENTGEGEN, WISSEN ABER AUCH UM DIE GEFAHR, DIE SICH IM KAMPF UM DIE MEISTERGRUPPE VERBIRGT.

Ein turbulentes und ereignisreiches letztes Jahr, sowohl sportlich als auch abseits davon, hat mit den erfolgreichen Ergebnissen unter Chefcoach Zoran Barišić zum Jahresende hin sowie mit dem Amtsantritt des neuen Präsidiums einen positiven Abschluss genommen. Der Mut zur Veränderung ist spürbar in Hütteldorf, der Prozess der Neuausrichtung voll im Gange. Ein wesentliches Puzzlestück dabei ist Neo-Geschäftsführer Sport Markus Katzer, der mit Jahresbeginn seinen Job beim SK Rapid angetreten hat. Rekordspieler Steffen Hofmann übernimmt in seiner neuen Funktion als Geschäftsführer SK Rapid einen großen und wichtigen Verantwortungsbereich. Mit großer Vorfreude werden die kommenden Herausforderungen angenommen – immer mit dem gemeinsamen großen Ziel: den sportlichen Erfolg wieder zurück nach Hütteldorf zu bringen!



Eine Einheit: Verein und Fans

## TÄGLICH BROT: BUNDESLIGA

Die mit der Saison 2018/19 eingeführte Formatänderung mit Grund- und Finaldurchgang hat der Bundesliga ein gänzlich neues Gesicht verpasst. Der Spannungsbogen in der Liga wird dadurch länger aufrechterhalten, Entscheidungsspiele finden deutlich früher in der Saison statt. Die Frühjahrssaison hat eine neue Charakteristik bekommen, ist von Anpfiff an geprägt von der bevorstehenden Ligahalbierung und Punkteteilung. In der Premiersaison bekamen wir den

neuen Modus knallhart zu spüren, scheiterten im Play-off-Finale im Kampf um einen internationalen Startplatz. Nach zwei souveränen Jahren, die wir schlussendlich auch als Vizemeister beendet hatten, mussten wir in der letzten Spielzeit im Grunddurchgang wieder bis zum Schluss bangen – mit zwischenzeitlichem Happy End und dem Erreichen eines europäischen Qualifikationsplatzes. In der Gegenwart angekommen soll zum ehestmöglichen Zeitpunkt die Teilnahme an der Meistergruppe fixiert werden. Für dieses Unterfangen wurde in der überdurchschnittlich langen Winterpause auch an vielen Stellschrauben gedreht. Betroffen davon ist nicht nur die allgemeine Spielausrichtung, sondern ebenso die taktische Verhaltensweise in den unterschiedlichen Phasen des Spiels.

Die Hauptverantwortung dafür hat wieder Zoran Barišić, der in der Vergangenheit schon einmal bewiesen hat, dass er mit Rapid für Furore sorgen und Erfolge erreichen kann, auf nationaler und auf internationaler Ebene. Genau dorthin soll der eingeschlagene Weg auch führen. Ein Prozess, der sich nicht von heute auf morgen umsetzen lässt, bis zur neuen internationalen Saison bleibt aber ohnehin noch etwas Zeit. Vielmehr geht es jetzt in erster Linie um das tägliche Brot und das ist bekanntlich die Bundesliga. Zum Ende der Herbstsaison hin konnte der Grundstein gelegt werden, um im Frühjahr alles in eigenen Händen zu haben. Im Endspurt des Grunddurchgangs ist jedes Spiel von umso größerer Bedeutung.

Auch wenn wir mit der derzeitigen Punkteausbeute das Ticket für die Meistergruppe noch nicht gebucht haben, richtet sich der Fokus viel mehr auf die Chance, in den letzten Runden näher an die oberen Tabellenplätze heranzukommen, als auf die Gefahr hin, bis zum Schluss zittern zu müssen.

**TITELCHANCE: CUP**

Ist die Entscheidung im Grunddurchgang gefallen, steht im UNIQA ÖFB Cup das Halbfinale bevor – mit grün-weißer Beteiligung. Vorausgegangen ist ein Viertelfinal-Krimi in Wolfsberg über 120 Minuten und mit einem schlussendlich emotionalen Auswärtssieg. Emotional nicht nur aufgrund des Spielverlaufs und des Rückstands, sondern vielmehr auch aufgrund der lautstarken Unterstützung von über 1.000 mitgereisten Rapid-Fans vor, während und nach dem Spiel. Mannschaft und Fans agierten als eine Einheit: ein Erfolgsmittel, auf das in Österreich kaum ein anderer Verein zurückgreifen kann.

Der Traum vom Titelgewinn bleibt somit bestehen – die Chance, ihn zu verwirklichen, ist durch das Cup-Aus des Titelverteidigers aus Salzburg nicht geringer geworden. An der Seitenlinie von Guido Burgstaller & Co. steht einer, der ganz genau weiß, wie sich Cup und Titel miteinander verbinden lassen: Trainer Zoran Barišić hatte in der Saison 1994/95 maßgeblichen Anteil am letzten grün-weißen Cuperfolg. Die Durststrecke ist seither eine lange – die Chance, dem Warten ein Ende zu bereiten, ist heuer vielleicht so groß wie schon lange nicht mehr. Zweimal wurde in den letzten sechs Jahren das Endspiel im ehemaligen Klagensfurter Wörthersee-Stadion, der nunmehrigen 28 Black Arena, erreicht. Der große Coup blieb uns aber leider verwehrt – umso grö-

ßer ist die Motivation, Anfang Mai wieder in der Kärntner Landeshauptstadt auflaufen zu können und das Ende neu zu schreiben. Doch auch hier gibt es noch eine anspruchsvolle Herausforderung im Halbfinale zu bewältigen, wo wir Anfang April zu Hause auf die SV Ried treffen.

Bundesliga und Cup lassen uns optimistisch auf die Frühjahrssaison blicken. Gelingt es uns, einen Erfolgslauf zu starten und eine besondere Eigendynamik zu entwickeln, kann aus einem Fehlstart zu Saisonbeginn ein erinnerungsreiches Saisonende werden. ←

Mit den Fans im Rücken soll die Cup-Reise über das Halbfinale hinaus fortgesetzt werden.



spusu legendär

**40 GB**

**500 Minuten  
500 SMS**

**+ 82 GB  
daten.trans.fair**

**Aktion!**  
bis 28.2.

**9<sup>90</sup>**  
€/Monat

✓ **Gratis Rufnummernmitnahme**

✓ **Keine Bindung**

✓ **Keine Servicepauschale**



**Schneller Wechsel  
in nur  
5 Minuten!**

GEWIESSAM.  
KÄMPFEN  
SIEG

## QUERFELD BIS 2025

→ TEXT: MARIO ROEMER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS



Dem ersten Bundesligatreffer sollen in Zukunft noch weitere folgen.

Unser grün-weißes Eigengewächs hat seinen im Sommer auslaufenden Vertrag vorzeitig bis Sommer 2025 verlängert.

Eine heiße und in den Medien oftmals diskutierte Personalfrage konnte nun für die unmittelbare Zukunft geklärt werden: Leo Querfeld hat sein Arbeitspapier beim SK Rapid vorzeitig bis Sommer 2025 verlängert und wird somit auch weiterhin das Trikot des österreichischen Rekordmeisters tragen.

Anfang 2021 wurde der 1,90 Meter große Innenverteidiger im Alter von 17 Jahren

mit seinem ersten Jungprofivertrag ausgestattet. Zwei Jahre später zählt der aktuelle U21-Teamspieler zum erweiterten Stammpersonal von Cheftrainer Zoran Barišić und hat insgesamt 24 Pflichtspieleinsätze für die erste Mannschaft zu Buche stehen. In der laufenden Saison konnte das grün-weiße Eigengewächs beim 1:1-Auswärtsremis im September in Salzburg auch seinen ersten Bundesligatreffer erzielen.

Neben 21 nationalen Einsätzen kam Leo Querfeld auch schon zu drei internationalen Spielen. Sein Profidebüt feierte der 19-Jährige in der Saison 2021/22 beim UEFA-Europa-League-Auswärtsspiel in der kroatischen Hauptstadt gegen Dinamo Zagreb. Abseits der Fußballkarriere befindet sich der Hobby-Künstler gerade mitten in der Maturavorbereitung in unserer Kooperationsschule AHS Wien West.

Leo Querfeld zur Vertragsverlängerung:

**Ich habe hier in Hütteldorf ab meinem 9. Lebensjahr meine fußballerische Ausbildung genießen dürfen und bin mit dem Verein sehr verbunden. Ich stehe noch am Anfang meiner Profikarriere und bin davon überzeugt, dass ich beim SK Rapid die besten Bedingungen vorfinde, um meine nächsten Entwicklungsschritte machen zu können. Ich bin sehr glücklich, weiterhin das Rapid-Trikot zu tragen, und freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen sowie die Unterstützung unserer Fans.**

Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann:

**Leo ist einer jener Spieler, der von klein auf sowohl sportlich als auch schulisch den grün-weißen Ausbildungsweg bei uns gegangen ist und damit auch aufzeigt, wie gut sich Schule und Fußball beim SK Rapid unter einen Hut bringen lassen. In den letzten Jahren hat er sich zudem sportlich enorm weiterentwickelt, wir sehen noch viel mehr Potenzial in ihm, die Leistungsgrenze ist noch nicht erreicht. Deshalb haben wir zusammen alle Hebel in Bewegung gesetzt, insbesondere Markus Katzer, um den Vertrag vorzeitig verlängern zu können. Jetzt herrscht Klarheit und Leo kann sich voll und ganz dem Fußball und seiner bevorstehenden Matura widmen. Es war eine Entscheidung für und im Sinne des Vereins und darüber sind wir alle sehr glücklich.“**

Geschäftsführer Sport Markus Katzer:

**Ein großer Dank gebührt Leo, seiner Familie sowie seinem Berater für die konstruktiven Gespräche. Mit der Vertragsverlängerung von Leo haben wir in puncto Kaderplanung eines unserer großen Ziele erreicht und darüber sind wir alle im Verein sehr glücklich. Ich hatte von Anfang an ein sehr gutes Verhältnis zu Leo und eine ebenso gute Gesprächsbasis zu seiner Berateragentur – umso wichtiger war es, dass wir zeitnah eine Einigung finden. Wir sind von seinen Qualitäten als Spieler, aber insbesondere auch als Mensch zu 100 Prozent überzeugt und freuen uns daher sehr, dass sich Leo trotz einiger interessanter Angebote für einen Verbleib entschieden hat. Zugleich ist das auch eine Bestätigung für die gute Arbeit, die im gesamten Verein geleistet wird.“**



## NEUZUGANG: DENSO KASIUS

→ TEXT: MARIO ROEMER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Ende Jänner wurde personell auf die verletzungsbedingten Ausfälle von Thorsten Schick und Martin Koscelnik reagiert.

Der 20-jährige Niederländer Denso Kasius (geboren am 6. Oktober 2002) konnte leihweise bis Saisonende vom FC Bologna ausgeliehen werden.

Denso Kasius wechselte fast genau vor einem Jahr vom FC Utrecht, wo er ab 2018 diverse Nachwuchsteams und die zweite Mannschaft durchlaufen hat (unterbrochen von einer einjährigen Leihe zum FC Volendam), zum FC Bologna. Für die „Rossoblu“ kam der 183 cm große Abwehrspieler in den letzten zwölf Monaten auf immerhin 14 Einsätze in der

Serie A. Beim SK Rapid hat er einen Leihvertrag unterschrieben, über dessen inhaltliche Details zwischen allen Beteiligten Stillschweigen vereinbart wurde.

Sein Debüt für den SK Rapid feierte der Rechtsverteidiger im Viertelfinale des UNIQA ÖFB Cups Anfang Februar beim Wolfsberger AC. ←



# GEMEINSAM DAS BESTE FÜR RAPID GEBEN

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS, GEPA PICTURES

ALS SPIELER HOLTEN SIE EINST GEMEINSAM ZWEIMAL DEN MEISTERTELLER NACH HÜTTELDORF UND TEILTEN BEI AUSWÄRTSREISEN SOGAR DAS HOTELZIMMER. EIN JAHRZEHT SPÄTER WOLLEN SIE ALS TEIL DER GRÜN-WEISSEN GESCHÄFTSFÜHRUNG IN NEUEN ROLLEN DAZU BEITRAGEN, IHREN KLUB IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT ZU FÜHREN.

Die Rede ist natürlich von Steffen Hofmann und Markus Katzer, die es in ihrer aktiven Karriere gemeinsam auf insgesamt 813 Pflichtspiele für Rapid brachten und dabei 152 Treffer erzielten. Vor knapp zehn Jahren trennten sich die Wege, seit Jänner aber bilden die beiden, deren Kontakt nie völlig abgerissen ist, zwei Drittel der neuen grün-weißen Geschäftsführung. Gemeinsam mit dem interimistisch für den Bereich Wirtschaft verantwortlichen Werner Kuhn fungieren sie im Team als Geschäftsführer SK Rapid bzw. Sport. Wenige Stunden nach dem wichtigen 3:0-Heimsieg gegen Altach im ersten Ligaheimspiel des Jahres standen uns Steffen Hofmann und Markus Katzer für ein Doppelinterview zur Verfügung.

**RAPID-MAGAZIN: Danke, dass ihr euch trotz zahlreicher Termine am Tag des Redaktionsschlusses unseres Magazins noch Zeit nehmt. Gleich vorneweg: Hättet ihr euch vor zehn Jahren vorstellen können, dass ihr heute in dieser Konstellation für Rapid tätig sein werdet?**

Hofmann: „Ich habe damals noch nicht intensiv über die Zeit nach der Karriere nachgedacht, war vielmehr noch mit Leib und Seele Spieler. Aber mir war schon klar, dass ich meine berufliche Zukunft eher im Management und nicht als Trainer sehe. Seither ist sehr viel passiert, ich durfte verschiedene Funktionen bei unserem Klub ausüben und konnte dabei sehr viel lernen. Zudem habe ich mich auch weitergebildet, unter anderem die Sportmanagement-Ausbildung der Bundesliga absolviert und fülle nun meine neue Funktion mit großer Freude aus, auch wenn sie wirklich herausfordernd ist.“

Katzer: „Ich wäre 2013 lieber bei Rapid geblieben, da ich jeden Tag bei diesem Klub genossen habe. Aber auch die Zeit danach war extrem spannend und lehrreich. Ich durfte nach der aktiven Karriere einige Jahre als Spielerberater sehr wertvolle Erfahrungen machen und mir ein großes Netzwerk aufbauen und danach fast fünf Jahre als Sportdirektor dazu beitragen, dass die Vienna nach dem Zwangsabstieg von der fünften Leistungsklasse wieder retour in die zweite Liga

kam. Das Aufgabengebiet beim ältesten Fußballklub Österreichs war sehr umfangreich und dementsprechend viel Wissen im Bereich Sportmanagement konnte ich mir in dieser Zeit aneignen.“

**Wie sieht nun eure Aufgabenaufteilung aus und wie funktioniert die Zusammenarbeit?**

Katzer: „Wir sind beide absolute Teamplayer, kennen uns gut und vertrauen uns. Bei mir liegt der absolute Fokus auf der Profimannschaft, dazu gehören auch die Kaderplanung und das Scouting. Steffen und ich kommunizieren sehr viel miteinander, stimmen uns regelmäßig ab und ergänzen einander sehr gut.“



Steffen Hofmann trat bei der Hauptversammlung 2022 im Team mit dem nunmehrigen Präsidenten Alexander Wrabetz an und ist seit Anfang des Jahres Geschäftsführer SK Rapid.

Hofmann: „Uns eint vor allem ein Ziel: Wir wollen das Beste für Rapid geben und haben stets das Wohl des Vereins im Auge. Und wir wissen, dass wir nur im Teamwork erfolgreich sein können – das geht

weit über uns beide hinaus, sondern umfasst alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, egal ob Spieler, Trainer, Betreuer oder Angestellte. Mein Aufgabengebiet ist sehr umfangreich, neben der Gesamtverantwortung für die strategische und sportliche Ausrichtung von Rapid gehört als Sprecher der Geschäftsführung auch die Kommunikation zu meinen Agenden und im sportlichen Bereich stehen bei mir ganz besonders Rapid II, die Akademie

und der Aufbau des Frauenfußballs im Fokus. Ich bin zum Pendler zwischen Trainingszentrum und Hütteldorf geworden und Mecki und ich werden uns künftig, wenn wir beide in Hütteldorf weilen, auch ein Büro im Allianz Stadion teilen.“

**Leise mediale Kritik gab es daran, dass es recht lange gedauert hat, bis Zoran Barišić offiziell seinen Cheftrainer-Vertrag erhalten hat. Wie habt ihr das wahrgenommen?**

Hofmann: „Das war größtenteils eine Formalität und es ging lediglich um einige Details. Da sich schon rund um die Wahl sowohl das Präsidium als auch Zoki selbst auch öffentlich klar zu einer Zusammenarbeit deklariert haben, war es nur eine Frage des Zeitpunkts. Wir waren da immer im engen Austausch und die Vertrauensbasis ist so groß, dass hier keiner übermäßige Eile hatte, zudem hatte Zoki ja einen laufenden Vertrag bei uns.“

Katzer: „Ich denke auch, dass das für die Medien ein viel größeres Thema war als bei uns intern. Ich habe nicht umsonst schon wenige Tage nach meinem Amtsantritt und dem ersten Austausch mit Zoki Barišić in diversen Interviews gesagt, dass wir grundsätzlich einig sind, und so war es dann auch. Es ist gut, dass wir die Zusammenarbeit nun auch formal bis 2025 besiegelt haben – nicht nur Steffen und ich sind überzeugt, dass diese Lösung die ideale für Rapid ist.“

**Markus, zum Thema Kaderplanung: Du hast ja schon rasch nach Amtsantritt tätig werden müssen. Wie verliefen für dich der erste Transfer bzw. die Gespräche zur Vertragsverlängerung?**

Katzer: „Ich habe da ja kein Neuland betreten, auch wenn es natürlich um andere Beträge geht als bei meinem ehemaligen Verein. Ich denke, mit der Leihe von Denso Kasius ist uns eine interessante und vielversprechende Lösung gelungen, vor dem Start der Vorbereitung hatten wir ja nicht geplant, auf dieser Position einen Transfer zu tätigen, aber da

„Wir sind beide absolute Teamplayer, kennen uns gut und vertrauen uns.“

Markus Katzer

hat uns bekanntlich der Verletzungsteufel einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wirklich froh bin ich, dass es uns im Februar gelungen ist, eine Einigung über eine Vertragsverlängerung mit Leopold Querfeld zu erzielen, denn es ist natürlich eine echte Challenge, einen jungen Stammspieler und U21-Nationalteam-Kicker wenige Monate vor Ablauf seines Vertrages halten zu können. Da müssen und wollen wir künftig in vergleichbaren



Das Handy von Neo-Geschäftsführer Sport Markus Katzer glühte nicht nur im Wintertrainingslager im türkischen Belek.

Situationen viel früher dran sein, daher haben beispielsweise auch die Gespräche mit Niklas Hedl und seinem Management derzeit eine sehr hohe Priorität.“

Hofmann: „Zu seinen ersten Amtshandlungen möchte ich Markus wirklich gratulieren. Es wurde alles extrem professionell abgewickelt und ich denke, dass auch einige Experten überrascht waren, als sie unsere Presseinformationen über den neuen Rechtsverteidiger oder über die Vertragsverlängerung von Leopold Querfeld in ihren E-Mail-Postfächern hatten.“

**Ein großes Thema ist derzeit der sogenannte „Österreicher-Topf“, auf dessen Einnahmen immer mehr Bundesliga-**

**klubs verzichten. Wie ist euer Standpunkt dazu?**

Katzer: „Prinzipiell hat die Einführung des Österreicher-Topfes, verbunden mit der Professionalisierung der Nachwuchsarbeit in den Akademien und über die ÖFB-Initiativen ‚Challenge08‘ und später ‚Projekt12‘ in den letzten zwei Jahrzehnten sehr positive Auswirkungen für den heimischen Fußball gehabt – sowohl auf Klubebene als auch im Hinblick auf die Nationalteams. Rapid hat zuletzt auch in seiner Kaderplanung immer im Auge gehabt, dass die bestehenden Kriterien zur Teilnahme am Österreicher-Topf

ohne die Gefahr mannschaftsinterner Probleme eingehalten werden können, und deswegen nur eine limitierte Anzahl von Legionären verpflichtet. Zudem ist es unser Ziel, die besten österreichischen Nachwuchsfußballer in unserer Akademie zu haben, und ein Ansporn, zu uns zu kommen, ist sicherlich auch der in den letzten Jahren gelungene Beweis, dass Eigenbauspieler bei dementsprechender Leistung eine große Chance haben, den Sprung in die Profimannschaft zu schaffen. Andererseits suchen – für unser gesamtes Land gesehen – immer mehr ganz junge und hochtalentiertere österreichische Spieler bereits im Teenager-Alter den Weg ins europäische Ausland und österreichische Fußballer werden im Hinblick auf



Direkt nach der Rückkehr aus dem Trainingslager begrüßen Markus Katzer und Cheftrainer Zoran Barišić den Winterzugang Denso Kasius im Allianz Stadion.

die Erfüllung der Kriterien für den Österreicher-Topf auch immer teurer. Daher gilt es wohl vor jeder Transferperiode zu evaluieren, wie das Kosten-Nutzen-Verhältnis für die jeweilige Kaderplanung ist. Fakt ist, dass wir uns unsere Akademie sehr viel kosten lassen und möglichst viele Spieler in unserem neuen Körner Trainingszentrum powered by VARTA bestmöglich ausbilden möchten. Diese sollen dann im Idealfall in unserer Profimannschaft für Furore sorgen und – wenn sie nicht mehr zu halten sind – für ordentliche Ablösen in eine der Top-Ligen Europas wechseln. Der Reisepass wird und darf hier jedenfalls nicht das oberste Kriterium sein, das bleibt Talent und vor allem die Leistung!“

Hofmann: „Ich denke, wir können und sollten darauf stolz sein, dass bei uns viele Spieler über die Akademie und

Rapid II den Sprung zu den Profis oder gar ins Ausland geschafft haben und wir die mit Abstand meisten Spieler für die diversen ÖFB-Nachwuchsnationalteams stellen. Wir wollen künftig die besten österreichischen Talente in unsere Akademie bringen, neben dem nun bald fer-

„Wir können und sollten darauf stolz sein, dass bei uns so viele Spieler über den Nachwuchs und Rapid II den Sprung in den Profifußball geschafft haben.“

Steffen Hofmann

tig gestellten Körner Trainingszentrum powered by VARTA (Anm.: die beiden neuen Rasenplätze werden in den nächsten Wochen und Monaten noch errichtet) ist einer unserer größten Vorteile natürlich, dass wir mehrfach bewiesen haben, Spielern aus unseren eigenen Reihen die Chance zu bieten, sich im Profifußball zu etablieren.“

**Abschließend: Mit welchen kurz- und mittelfristigen Zielen geht ihr in dieses Jahr?**

Hofmann: „Für unser Herzstück, die Profimannschaft, natürlich ein möglichst gutes Abschneiden in der Meisterschaft,

wir wollen bekanntlich wieder in den Europacup. Und im ÖFB-Cup unbedingt ins Finale, da zähle ich im Semifinale auch auf den Heimvorteil und hoffe auf ein möglichst volles Haus. Wenn wir es ins Endspiel schaffen, ist klar, dass wir es gewinnen wollen – so wie jedes

Match. Und Mecki und sein Team müssen dann einen richtig starken Kader für die kommende Saison zusammenstellen.“

Katzer: „Dem ist nichts mehr hinzuzufügen und als stets positiv denkender Mensch bin ich auch überzeugt, dass wir am Anfang einer für die gesamte Rapid-Familie leiwanden Zeit stehen.“ <v

# DAS STUDIUM ALS ANKER

→ TEXT: MARIO ROEMER  
→ FOTOS: SK RAPID/RED RING SHOTS

**Einhalb herausfordernde Jahre, geprägt von einer hartnäckigen Knieverletzung sowie zwei Operationen, liegen hinter Lion Schuster. Die härteste Phase seiner noch jungen Karriere nutzte der 22-Jährige, um sein Studium voranzutreiben – im Sommer steht der Bachelorabschluss bevor.**

Lion Schuster ist eines von vielen grün-weißen Aushängeschildern: Er durchlief den gesamten Nachwuchs bis hin zu Akademie und Rapid II und schließlich zu den Profis und legte daneben in einer unserer Kooperationsschulen 2019 erfolgreich die Matura ab. Für viele junge Profifußballer wäre dies der perfekte Zeitpunkt gewesen, um nun alles der Fußballkarriere unterzuordnen – nicht so für den 22-jährigen Niederösterreicher. „Zum Zeitpunkt meiner Matura war ich erst am Sprung in die Profimannschaft, also war auch noch nicht klar, ob ich mich dauerhaft durchsetzen und mein Hobby zum Beruf machen könnte.“ Mit viel Weitsicht entschied sich das Eigengewächs im September 2019 für ein Studium an der Ferdinand Porsche FernFH in Wiener Neustadt, wo er der jüngste Student im Jahrgang Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie war. Vieles sprach für eine duale Karriere und dafür, das Fußballspielen mit einem Stu-

dium zu verbinden – schon im Teenageralter richtete sich Lions Blick weit über den Tellerrand hinaus. „Eine Fußballkarriere ist auch immer mit einem Ablaufdatum versehen und kann früher enden, als man sich es wünscht. Daher musste ich auch nicht lange überlegen, ob ich ein Studium beginne. Zudem wollte ich die Zeit neben dem Fußball sinnvoll, produktiv und vor allem nachhaltig nutzen, etwas für meinen Kopf, aber auch meine Persönlichkeit tun. Da eignet sich ein Studium am besten.“ Das berufsbegleitende Studium an der FernFH lässt viel Flexibilität zu, setzt aber im Umkehrschluss auch ein hohes Maß an Eigeninitiative voraus. „Wir haben sechs Präsenztermine pro Semester, ansonsten finden alle Vorlesungen online statt. Im Vergleich zu einer normalen Fachhochschule braucht es bei einer FernFH sehr viel Eigeninitiative und ein gutes Zeitmanagement, weil man sich die Termine

selbst einteilen muss. An dieser Stelle muss ich aber auch erwähnen, dass die Unterstützung der FH großartig ist und sie auch individuell auf einen eingehen, sollte es sich zeitlich mal nicht ausgehen, so wie es bei mir vor meiner Verletzung war.“



Im Wintertrainingslager wurde die freie Zeit ganz der Bachelorarbeit gewidmet.

## SPORTLICHER RÜCKSCHLAG

Ende August 2021, beim Qualifikationsrückspiel zur Gruppenphase der UEFA Europa League gegen Zorya Luhansk, stand Lion Schuster das letzte Mal für die erste Mannschaft in einem Pflichtspiel auf dem Grün. Was dann folgte, glich wahrlich einer Verletzungsoдыsee und zwang den Mittelfeldspieler zu zwei Knieoperationen und einer eineinhalbjährigen Pause. „Da wurde mir deutlich bewusst, wie schnell es auch in die andere Richtung gehen kann. Zu diesem Zeitpunkt war nicht sicher, wie es weitergehen würde, da es zu Beginn kaum eine Verbesserung gab. Somit konnte ich vor dem Gedanken, die Karriere vorzeitig beenden zu müssen, auch nicht weglauen.“ Ein Anker in dieser schwierigen Phase war vor allem auch das Studium, insbesondere auf mentaler Ebene. „Mit dem Studium hatte ich eine gewisse Sicherheit und eine gute Ablenkung für den Kopf, was in dieser Phase unglaublich wichtig für mich war. Sportlich war es vielleicht eine verlorene Zeit in meiner Entwicklung, aber definitiv nicht menschlich, da ich während meiner Verletzungszeit sehr viel für das Studium machen konnte und somit auch nie das Gefühl von Stillstand verspürte. Es ist somit trotzdem etwas weitergegangen und war daher auch keine verlorene Zeit.“ Rückblickend lässt sich dieser herausfordernden Phase dadurch auch Positives abgewinnen. „Vor meiner Verletzung war es nicht immer einfach, alles unter einen Hut zu bekommen, mit der Doppelbelastung Fußball und Studium umzugehen. Deswegen traue ich mich auch sagen, dass ich ohne die Zwangspause jetzt nicht kurz vor dem Studienabschluss stehen würde – und das in Mindeststudienzeit.“



Die letzten eineinhalb Jahre schuftete der 22-Jährige zum größten Teil individuell, abseits der Mannschaft.



24 Pflichtspiele bestritt Lion bisher für die Profimannschaft, das letzte im August 2021.

## SPORT UND STUDIUM IM GLEICHKLANG

Im Herbst des vergangenen Jahres meldete sich Lion Schuster wieder fit zurück, kam in der verlängerten Winterpause auch in den Testspielen der Profis zum Einsatz und absolvierte die gesamte Vorbereitung mit der ersten Mannschaft. „Ich habe keine Beschwerden mehr im Knie und bin sehr glücklich, dass ich die Vorbereitung ohne Probleme voll absolvieren konnte. Jetzt freue ich mich einfach darauf, wieder regelmäßig auf dem Platz stehen zu können und dem nachzugehen, wofür ich brenne – dem Fußballspielen.“ Dass er es überhaupt zum Profifußballer geschafft hat, verdankt er nicht nur seinem Talent, sondern auch seiner Einstellung zum Sport. Allesamt Eigenschaften, die sich auch gut auf andere Lebensbereiche, oder wie in diesem Fall auf das Studium, umlegen lassen. „Es gibt definitiv



Das Lachen ist wieder zurückgekehrt.

viele Parallelen. Der Fußball hilft mir, dass ich in den wichtigen Phasen meines Studiums den notwendigen Ehrgeiz, aber auch die nötige Disziplin an den Tag lege und mich auch dann überwinde zu lernen, wenn die Motivation dafür einmal nicht so hoch ist. Wie im Sport verfolgt man auch im Studium ein klares Ziel, dem ordnet man in beiden Bereichen viel unter, um es am Ende des Tages auch zu erreichen.“ Und eines der Ziele scheint bald erreicht zu sein, denn im kommenden Sommer steht wie bereits erwähnt der Abschluss des Studiums bevor. „Ich bin jetzt im sechsten Semester, schreibe gerade an meiner Bachelorarbeit, bin also ‚on track‘. Zum Abschluss wartet noch eine mündliche Bachelorprüfung, dann wäre dieses Kapitel auch erfolgreich beendet.“ Ein weiteres Ausbildungskapitel ist vorerst aber nicht angedacht, ein mögliches Masterstudium ist Zukunftsmusik – völlig nachvollziehbar. „Jetzt bin ich dann aber ehrlich gesagt schon auch sehr froh, wenn das Lernen für Prüfungen ein Ende hat. Der Master ist derzeit kein Thema, ich schließe ihn aber für die Zukunft nicht aus. Mit der Matura und einem abgeschlossenen Bachelorstudium habe ich die Weichen für die Karriere nach der Karriere gelegt und ich kann mich voll und ganz meiner großen Leidenschaft widmen.“ Der „Master“ muss also noch warten, vielleicht kommt davor noch der „Meister“ als Titel dazu. <



# JUBILÄUM FÜR DEN GOLEADOR

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTOS: SK RAPID | FOTOARCHIV P. PERSZEM/GEPA

Jahrhundert-Rapidler Hans Krankl wurde Mitte Februar 70 Jahre jung – wir gratulieren!

Auf den Tag genau 27 Jahre nach Alfred Körner erblickte am 14. Februar 1953 in Wien eine weitere Rapid-Ikone das Licht der Welt und wurde auf den Namen Johann getauft. Der Sohn eines Straßenbahners kam schon als zwölfjähriger Bursch nach Hütteldorf und sollte grün-weiße, aber auch rot-weiß-rote Fußballgeschichte schreiben!

Im Frühjahr 1971 feierte Hans Krankl sein Debüt in der Kampfmannschaft auf der Pfarrwiese, wurde für Toni Fritsch eingewechselt und blieb noch torlos. Später sollte „der Hansburli“, wie er liebevoll genannt wurde, bekanntlich am laufenden Band treffen. Vorerst wurde er aber für eine Saison in die Regionalliga zum WAC verliehen, wo er im Frühjahr 1972 als 19-jähriges Talent in einem Spiel nicht weniger als acht Treffer erzielte. Natürlich ging es rasch wieder retour nach Hütteldorf und 1974 holte sich der Vollblutstürmer mit 36 Treffern schon erstmals die Torjägerkrone. Wieder zwei Jahre spä-

ter konnte der in Mariahilf, dem 6. Wiener Gemeindebezirk, aufgewachsene Krankl endlich über seinen ersten Titel mit Grün-Weiß jubeln: Gegen Wacker

Innsbruck wurde in buchstäblich letzter Minute der ÖFB-Cup geholt. Danach avancierte der längst zum Teamspieler gereifte Angreifer auch zum Kapitän.



Hans Krankl wenige Monate vor seinem Wechsel zum FC Barcelona auf der Pfarrwiese

## GOLDENER SCHUH – CORDOBA – BARCELONA

Das Jahr 1978 wird Hans Krankl wohl immer als eines der schönsten in seiner Laufbahn in Erinnerung bleiben. Für Rapid erzielte er in 36 Meisterschaftsspielen bis heute unerreichte 41 Tore und holte sich somit den „Goldenen Schuh“ für den besten Torschützen Europas. Bei der FIFA-WM in Argentinien war er mit einem Doppelpack der „Man of the Match“ beim längst legendären „Wunder von Cordoba“, dem 3:2-Sieg gegen Titelverteidiger Deutschland, der damit die Heimreise über den Atlantik antreten musste. Ein Stück österreichische Sportgeschichte wurde vom heutigen Jubilar damals mit zwei Traumtoren geschrieben. Im gleichen Sommer verabschiedete sich Krankl von seiner Rapid – der große FC Barcelona holte den damals 25-jährigen Angreifer in die ganz große Fußballwelt. Bei den „Blaugrana“ gilt „Hansi“, wie er auch in der katalanischen Metropole gerufen wurde, heute noch als Legende! Mit 29 Treffern wurde er Torschützenkönig in der Primera Division und am 16. Mai 1979 Europapokalsieger. Im dramatischen Finale gegen Fortuna Düsseldorf traf Krankl natürlich: In der 111. Minute sorgte sein Treffer zum 4:2 für die Vorentscheidung im St.-Jakob-Stadion zu Basel und der stolze FC Barcelona konnte somit über seinen ersten Triumph in einem Europacup-Finale jubeln.

## WIEDER IN HÜTTELDORF – FÜNF TITEL UND EIN EUROPACUP-FINALE

Zur Frühjahrssaison 1981 kehrte Hans Krankl, der schon ein Jahr davor für 17 Spiele bei der Vienna ein kurzes Gastspiel in seiner geliebten Heimatstadt gegeben hatte, wieder zu seinem ewigen Herzensverein zurück. Die Heimkehr sollte eine der erfolgreichsten Ären der Klubgeschichte einläuten: zwei Meisterschaften (1982, 1983) und drei ÖFB-Cup-Siege (1983/84/85) sowie der Einzug ins Europacup-Finale 1985 in Rotterdam, das aber leider mit 1:3 gegen den Everton FC verloren ging. Das Ehrentor für Grün-Weiß erzielte – natürlich – Hans Krankl. Insgesamt viermal war der „Goleador“, wie er noch heute genannt wird, österrei-



69 Länderspiele mit 34 Treffern – der Doppelpack von Cordoba machte Hans Krankl zur nationalen Ikone. Hier ein Bild von der Weltmeisterschaft 1982; insgesamt traf der Goleador fünfmal bei WM-Endrunden.

chischer Torschützenkönig als Rapid-Stürmer, mit 335 Treffern in Wettbewerbsspielen ist er nach Franz „Bimbo“ Binder (395) der treffsicherste Angreifer in der langen Historie unseres Klubs, für den er 449 Pflichtspiele absolvierte.

## WEITERE STATIONEN DES JAHRHUNDERT-RAPIDLERS

Im Jänner 1986 ging das so erfolgreiche Kapitel mit Hans Krankl als Rapid-Spieler endgültig zu Ende, der damals schon ergraute Stürmer-Star sorgte aber noch bis

1989 beim Wiener Sportclub, dem Kremser SC und dem SV Austria Salzburg, den er in die oberste Spielklasse schoss, für Furore. Direkt danach übernahm er für drei Saisons das Traineramt bei seiner Rapid, ein Titel blieb ihm in dieser Funktion aber leider verwehrt. 1999 wurde er dann anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums von den Rapid-Fans nicht nur ins „Team des Jahrhunderts“, sondern zudem zum „Rapidler des Jahrhunderts“ gewählt – eine einzigartige Auszeichnung, die dem bis heute enorm populären Hans Krankl sicher viel bedeutet. ←



Großer Jubel beim legendären 5:0-Heimsieg gegen Dynamo Dresden auf dem Weg ins Europacup-Finale 1985

Hans Krankl ist 70 und hatte an seinem Geburtstagsabend in Hütteldorf sehr gute Laune!

# „HANSE“ IST 70 RÜCKBLICK AUF DEN GEBURTSTAGSABEND

## IN HÜTTELDORF

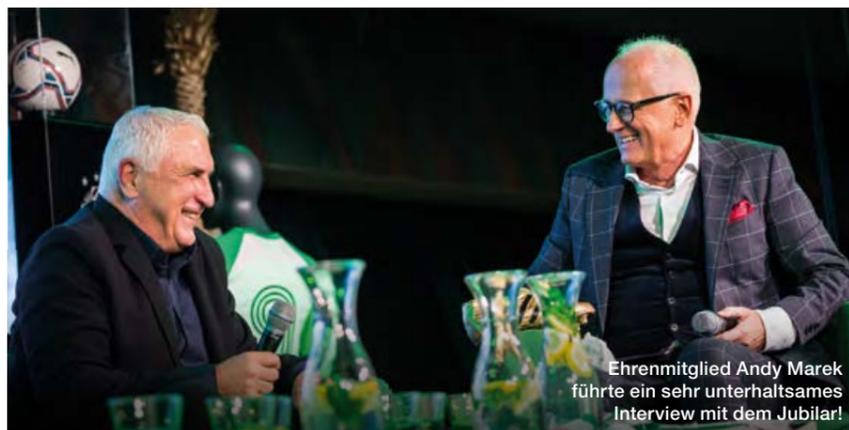
→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Freitag, 17. Februar 2023, 19.13 Uhr: Der Jahrhundert-Rapidler Hans Krankl betrat die Ebene 1 des Allianz Stadions und 1.300 Rapid-Fans, die sich ihre Tickets in kürzester Zeit gesichert hatten, standen Kopf. „Hanse, Hanse, Hanse!“, hallte es durch den Raum, der sich für den „Goleador“ erhob. Als der Jubilar nach seinem Weg durch die Massen letztlich die Bühne erreichte, war er sichtlich zu Tränen gerührt und genoss diesen besonderen Moment.

Nach einigen Grußworten durch Präsident Alexander Wrabetz („Hans Krankl gehört zu Rapid, wie Grün und Weiß zu Rapid gehören“) blickte Krankl, der 449 Spiele für den SK Rapid bestritt und dabei unglaubliche 335 Tore erzielte, im ausführlichen Interview mit Ehrenmitglied Andy Marek zurück auf seine enorm erfolgreiche Karriere. Aber Andy Marek kam nicht alleine, er brachte auch einige Video-Grußbotschaften mit, unter anderem von Bundespräsident Alexander van der Bellen, den Kabarettisten Alex Kristan und Lukas Resetarits sowie den Fußball-

Legenden Sepp Maier, Petar Brucic, Jan Age Fjørtoft und Antonin Panenka. Für einen sehr emotionalen Moment sorgte Fernando Carro de Prada, den Krankl während seiner Zeit in Barcelona kennengelernt hatte und mit dem ihn seit einer enge Freundschaft verbindet, als er den Jubilar überraschte. Im Anschluss überreichten mit Jürgen Hartmann, Roland Holzinger und Roman Zach-Kießling drei sehr treue Rapid-Fans persönliche Geschenke an den Jubilar, ehe

auch Präsident Alexander Wrabetz sowie die beiden Geschäftsführer Steffen Hofmann und Werner Kuhn die offiziellen Geschenke des Vereins an das Geburtstagskind überreichten: Ein Trikot, eine Statue, zwei VIP-Karten auf Lebenszeit und vor allem die lebenslange Mitgliedschaft mit der Nummer 9 erhielt der Jahrhundert-Rapidler. Wahre Highlights bildeten die beiden Talkrunden mit ehemaligen Mitspielern bzw. Schützlingen von Hans Krankl beim



Ehrenmitglied Andy Marek führte ein sehr unterhaltsames Interview mit dem Jubilar!



Alexander Wrabetz, Steffen Hofmann und Werner Kuhn überbrachten Hans Krankl einige besondere Geschenke des Vereins!

SK Rapid. So erzählten Legenden wie Herbert „Funk“ Feuerer, Kurt Garger, Karl Brauner, Heribert Weber, Christian Keglevits, Peter Schöttel, Andreas Herzog, Reinhard Kienast und Michael Konsel zahlreiche amüsante Geschichten, die sie mit dem Jubilar erlebt hatten.

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichten dann noch die drei Enkelkinder von Hans Krankl sowie die beiden „9er“-Nachfolger Heimo Pfeifenberger und Guido Burgstaller die große Geburtstags-torte der Firma Landtmann, ehe der Jubilar das letzte Wort hatte: „Danke, einfach nur danke, dass ihr alle heute da gewesen seid!“

In diesem Sinne: DANKE an alle Rapid-Fans, die in Hütteldorf mit dabei waren und für einen besonderen Abend zu Ehren des Jahrhundert-Rapidlers gesorgt haben! Unter [tv.skrapid.at](http://tv.skrapid.at) gibt es zudem die Möglichkeit, die gesamte Veranstaltung als Re-Live nachzusehen.

### SONDERSCHAU IN DER AULA

Direkt nach Ende der Veranstaltung wurde in der Aula des Allianz Stadions die exklusive Sonderschau anlässlich des 70. Geburtstags von Hans Krankl eröffnet. Diese ist ab sofort bis 31. März 2023, wochentags zu den Öffnungszeiten der Aula von 9 bis 17 Uhr, bei freiem Eintritt zugänglich. Zwei große LED-Wände zeigen zahlreiche Informationen sowohl über Krankls Werdegang beim SK Rapid als auch über Tätigkeiten des „Goleadors“ abseits des Fußballs. So gibt es etwa auch zwei Soundstations, wo bekannte Austro-pop-Songs des Jubilar sowie legendäre Interviews zu hören sind. Darüber hinaus verstecken sich weitere spezielle Objekte im Bereich der Sonderschau, wie beispielsweise ein Auszug des ersten Vertrags von Krankl, bis dato unveröffentlichte Aufnahmen oder Trikots aus den Anfangsjahren seiner Karriere und vieles mehr. Ausschließlich am Abend der Eröffnung der Sonderschau wurden weiters zwei besondere Exponate gezeigt: der Goldene Schuh für den besten Torschützen Europas aus dem Jahr 1978 sowie das Europacupfinaltrikot aus dem Jahr 1985. Wir würden uns also sehr freuen, euch in den kommenden Wochen bei der Sonderschau für Hans Krankl in Hütteldorf begrüßen zu dürfen! ←



Heimo Pfeifenberger, Guido Burgstaller und die drei Enkelkinder des Jubilars überbrachten die von der Firma Landtmann produzierte Geburtstagstorte!



Einige ehemalige Mitspieler und Schützlinge von Hans Krankl erzählten zahlreiche Anekdoten.



Hans Krankl erkundete bereits die exklusive Sonderschau in der Aula des Allianz Stadions!



# GRÜN-WEISSES GEDENKEN AN DIE OPFER DES HOLOCAUST



Edeltraud Hanappi-Egger und Steffen Hofmann bei der Kranzniederlegung

Am internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust besuchte eine grün-weiße Delegation eine Gedenkstätte.

→ TEXT: JULIAN SCHNEPS  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Der 27. Jänner gilt seit dem Jahr 2005 als Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. An diesem Tag wird weltweit der Millionen im Nationalsozialismus ermordeten Jüdinnen und Juden gedacht. Im Jahr 1945 wurde an diesem Tag das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus nimmt auch beim SK Rapid seit Jahren einen wichtigen Stellenwert ein.

Im deutschen Fußball wird seit vielen Jahren an Spieltagen rund um den 27. Jänner unter dem Motto „Nie wieder“ an die grauenhaften Ereignisse dieser Zeit erinnert. Die Österreichische Fußball-Bundesliga unterstützte heuer erstmals die Aktion #WeRemember, an der sich auch der SK Rapid beteiligt. Stellvertretend für alle Opfer des Nationalsozialismus gedenken die Hütteldorfer an der im November 2021 eröffneten Shoah-Namensmauern-Gedenkstätte im Wiener Ostarrichi-Park jährlich der zwei namentlich bekannten Opfer des Holocausts aus den Reihen des Vereins. Dabei handelt es sich mit Wilhelm Goldschmidt um den Namensgeber

Rapids sowie mit Alfred „Fritz“ Dünmann um einen Spieler der Frühzeit unseres Klubs. Für beide wurde bereits 2019 bzw. 2021 an ihrer jeweils letzten Wiener Wohnadresse vor der Deportation ein Stein der Erinnerung enthüllt. Die Finanzierung dieser besonderen Form des Gedenkens wurde in beiden Fällen dankenswerterweise vom Fanklub „Grün-Weiße AkademikerInnen“ übernommen, weshalb neben Vizepräsidentin Edeltraud Hanappi-Egger, Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann und anderen Vereinsvertretern auch Fanklub-Obmann Gerald Netzl der Opfer vor Ort gedachte. Rapid-Vizepräsidentin Edeltraud Hanappi-Egger erklärte im Rahmen der Kranzniederlegung: „Es ist wirklich wichtig, die zahlreichen Holocaust-Opfer nicht zu vergessen. Unsere Gedanken sind daher insbesondere auch bei den beiden unvergessenen Rapidlern Wilhelm Goldschmidt und Alfred ‚Fritz‘ Dünmann. Es ist somit nicht nur ein Gedenken an das dunkelste Kapitel der Geschichte Österreichs, sondern auch ein Erinnern an die eigene, grün-weiße Geschichte.“

Steffen Hofmann, Geschäftsführer SK Rapid: „Es gehört zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung, dass wir an diesem Tag der zahllosen Opfer der verbrecherischen Ära der Nationalsozialisten gedenken. Heute war es mir auch persönlich ein Anliegen, bei der Shoah-Namensmauern-Gedenkstätte ein Zeichen zu setzen. Besonders freut es mich, dass sich die Bundesliga und damit natürlich auch unser Klub der wichtigen #WeRemember-Kampagne angeschlossen haben.“ ←



Im Rahmen des internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocaust legte eine grün-weiße Delegation (v. l. n. r.: Julian Schneps, Laurin Rosenberg, Edeltraud Hanappi-Egger, Steffen Hofmann, Gerald Netzl) an der Shoah-Namensmauern-Gedenkstätte Kränze nieder.

# VELI KAVLAK VERSTÄRKT AKA-TRAINERTEAM

Veli Kavlak ist nach Hütteldorf zurückgekehrt und arbeitet zukünftig als U15-Co-Trainer sowie Positionstrainer für Projekt-12-Spieler.

→ TEXT: FABIAN LENZ  
→ FOTOS: FUSSBALLFOTOGRAF AT | VRANO

Neu mit dabei im grün-weißen Nachwuchstrainingsbetrieb ist ein ehemaliger Rapidler, der zukünftig seinen Teil zur Entwicklung der Talente des österreichischen Rekordmeisters beitragen soll. Veli Kavlak kehrt auf den Platz zurück und arbeitet fortan als U15-Co-Trainer im Trainerteam von Florian Forster und als individueller Positionstrainer für die talentierten Projekt-12-Spieler des SK Rapid. Der 34-Jährige beendete im Sommer 2022 verletzungsbedingt offiziell seine Fußballerkarriere und möchte nun als Trainer Fuß fassen. Im vergangenen Jahr macht der 31-fache ÖFB-Nationalteamspieler seinen ersten Schritt zur Trainerausbildung und absolvierte den Kurs zur UEFA-B-Lizenz. Insgesamt 181-mal trug der Mittelfeldregisseur das grün-weiße Trikot, debütierte im zarten Alter von 16 Jahren und wurde zwei Mal österreichischer Meister sowie 2006 und 2010 zwei Mal zum Rapidler des Jahr gewählt. Nach einer erfolgreichen Zeit in Hütteldorf wechselte der Neo-Nachwuchstrainer zu Besiktas Istanbul, wo er nicht nur Kapitän wurde, sondern seiner Vita auch

110 Spiele und zwei Meistertitel in der höchsten türkischen Spielklasse hinzufügte. Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann zur Personalie: „Veli ist durch und durch ein Rapidler, der nicht nur den Weg über unseren Nachwuchs zu den Profis geschafft hat, sondern als ÖFB-Nationalteamspieler und Kapitän von Besiktas Istanbul international viel Erfahrung sammeln konnte. Er ist fachlich wie menschlich eine absolute Bereicherung und soll als Positionstrainer die Fähigkeiten unserer Projekt-12-Spieler weiter verbessern. Es passt zu unserer Philosophie, nicht nur Spieler, sondern auch junge, ambitionierte Trainer auszubilden und weiterzuentwickeln.“ Veli Kavlak zu seiner Rückkehr: „Meine Zeit als Spieler ist leider verletzungsbedingt viel zu schnell vorübergegangen, daher war für mich schon früh klar, dass ich den Weg als Trainer einschlagen möchte. Ich bin unheimlich stolz, zurück bei meinem Herzensverein zu sein. Meine Spielerkarriere hat hier in Hütteldorf begonnen und jetzt möchte ich auch hier

meine Trainerkarriere starten. Ich bin dem SK Rapid sehr dankbar für die Chance, direkt am Platz als Co-Trainer mit dabei zu sein, meine Erfahrung als Spieler an unsere jungen Talente weiterzugeben und dabei auch selbst Neues zu lernen.“ ←



Zusammen mit Cheftrainer Florian Forster wird sich Veli Kavlak zukünftig um die U15 kümmern.



# SONNIGE TAGE IN SIDE

→ TEXT: FABIAN LENZ  
→ FOTOS: SK RAPID, MERCEDES-BENZ

Sieben intensive Tage verbrachte unsere zweite Mannschaft im Laufe der Vorbereitung im Trainingslager in Side (Türkei).

Auch heuer startete unsere zweite Mannschaft schon früh mit der Vorbereitung für das Frühjahr in der ADMIRAL 2. Liga. Am 3. Jänner begann das Trainer-team rund um Stefan Kulovits den Trainingsbetrieb. Vier Wochen und drei Testspielsiege gegen Donaufeld, Traiskirchen und Mauerwerk später hob Rapid II Richtung Antalya ab, wo die jungen Hütteldorfer sieben Trainingstage bei sonnigen Temperaturen genießen durften. Trotz intensiver und langer Trainingseinheiten sowie zahlreichen Schwerpunkten, die erarbeitet wurden, kam unsere zweite Mannschaft dank der einwandfreien Belastungssteuerung des gesamten Trainerteams ohne Verletzungen und körperlich fit retour nach Wien. Neben zahlreichen Talenten der U18-Akademiemannschaft war auch Winterneuzugang Philipp Wydra mit in Side. Der Youngster kehrte nach dreieinhalb Jahren zurück nach Hütteldorf. Außerdem wussten die drei 16-jährigen Jovan Zivkovic, Lorenz

Szladits und Mario Mladenov auf sich aufmerksam zu machen, als sie erstmalig länger Rapid-II-Luft schnupperten durften.

## NEUN EINHEITEN, DREI TESTSPIELE

Abgesehen von einem freien Nachmittag am Sonntag warteten auf unsere zweite Mannschaft an jedem Tag zwei Termine. Neben insgesamt neun Trainingseinheiten und zwei zusätzlichen Besuchen in der Kraftkammer duellierte sich Rapid II an der türkischen Südküste gleich dreimal mit internationalen Teams. Die drei Testspiele – 2:2 gegen FK Atyrau (1. Liga Kasachstan), 0:3 gegen FC Bayern München II und 0:2 gegen Spartak Myjava (2. Liga Slowakei) – endeten zwar nicht mit den gewünschten Ergebnissen, brachten aber viele wichtige Erkenntnisse ein. „Es hat uns gezeigt, welche Dinge schon gut funktionieren und woran wir noch arbeiten müssen“, resümierte Cheftrainer Stefan Kulovits am Ende des Trainingslagers mit

einem Ausblick auf den Meisterschaftsstart im Frühjahr: „Wir freuen uns auf den Start und wollen zum Auftakt bereit sein.“ Die lehrreichen sieben Tage an der türkischen Südküste sollen den jungen Rapidlern als gute Ausgangsposition dienen, um auch heuer wieder die Entwicklung in der ADMIRAL 2. Liga voranzutreiben. ←

### RAPID II HEIMSPIELE

19.03.2023 14:30 Uhr  
SK Rapid Wien II -  
First Vienna Football-Club 1894

07.04.2023 18:10 Uhr  
SK Rapid Wien II -  
SK Sturm Graz II

21.04.2023 18:10 Uhr  
SK Rapid Wien II -  
SK BMD Vorwärts Steyr

28.04.2023 18:10 Uhr  
SK Rapid Wien II - KSV 1919

13.05.2023 14:30 Uhr  
SK Rapid Wien II - FC Liefering

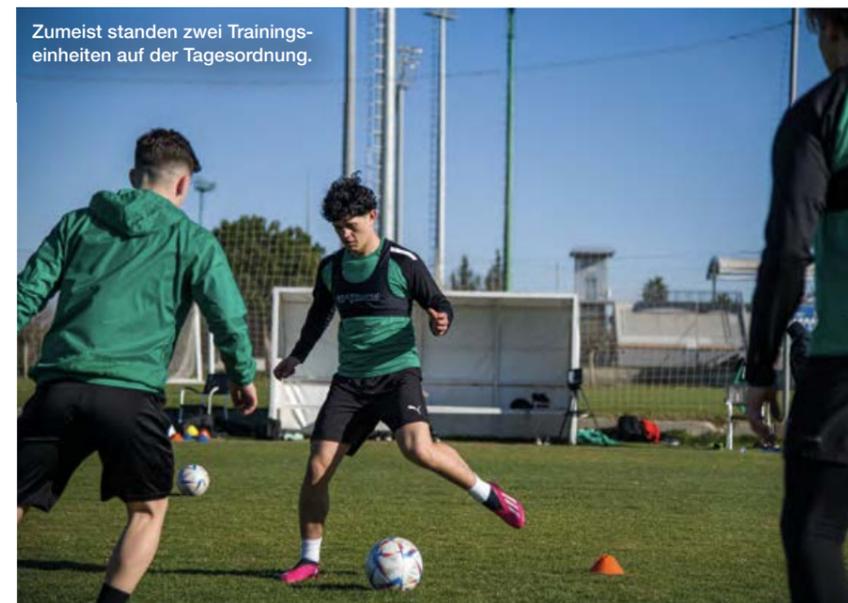
26.05.2023 19:15 Uhr  
SK Rapid Wien II -  
FC Blau Weiß Linz



Ein Jungspund – Jovan Zivkovic durfte mit 16 Jahren mit in die Türkei.



Drago Savic war auf der linken Seite stets einen Schritt schneller als sein Bewacher.



Zumeist standen zwei Trainingseinheiten auf der Tagesordnung.



Rapid II forderte in einem 120-minütigen Test die zweite Mannschaft des deutschen Rekordmeisters aus München.



Auch der Spaß durfte nicht fehlen.



Beim Remis im Test gegen FK Atyrau trug sich Nicolas Bajlicic in die Torschützenliste ein.



# TITEL VERTEIDIGT: YOUNGSTERS

# TRIUMPHIEREN IN SINDELFINGEN

Beim 31. Mercedes-Benz JuniorCup jubeln die grün-weißen Talente zum insgesamt dritten Mal im Glaspalast.

Nach zweijähriger Absenz kehrte der Mercedes-Benz JuniorCup am 7. und 8. Jänner 2023 in unnachahmlicher Manier zurück in den Sindelfinger Glaspalast. Beim zweitägigen Bandenzauber gelang es der U19 des SK Rapid in eindrucksvoller Manier, den Titel zu verteidigen. Die gemischte Auswahl aus Spielern der zweiten Mannschaft und Talenten der grün-weißen Akademie spielte nicht nur im Finale des prestigeträchtigen Hallencups, bei dem schon Topstars wie Kylian Mbappe, Marcus Rashford, Joshua Kimmich, Leory Sane oder Manuel Neuer ihr Können unter Beweis stellten, groß auf. Ohne Punktverlust meisterten die jungen Hütteldorfer den Weg bis ins Finale, wo sie Galatasaray Istanbul mit 4:0 abfertigten. Von der ersten Sekunde an ließ die U19 des österreichischen Rekordmeisters keinen Zweifel

aufkommen und schaffte es damit eindrucksvoll, den Titel ungeschlagen zu verteidigen. Damit teilt sich die U19 des SK Rapid nun Platz zwei in der ewigen Bestenliste des Mercedes-Benz JuniorCups mit Hertha BSC Berlin und Schalke 04 (jeweils drei Erfolge). Nach wie vor die meisten Turniersiege feierte der Gastgeber aus Stuttgart (fünf Titelgewinne).

## DER WEG INS FINALE

Die von Stefan Kulovits und Patrick Jovanovic betreute Mannschaft startete am Samstag furios. Die ersten drei Gruppenspiele gegen den FC Augsburg (4:2), den 1. FC Köln (2:0) und den amtierenden UEFA-Youth-League-Sieger Benfica Lissabon (9:0) stellte Grün-Weiß vor keine Probleme. Auch das erste der beiden Zwischen-



Aristot Tambwe-Kasengele wusste defensiv wie offensiv zu überzeugen.



Ein Kampf um jeden Zentimeter am künstlichen Grün im Sindelfinger Glaspalast



Mit 16 Jahren war Lorenz Szladits einer der Jüngsten beim heurigen Mercedes-Benz Junior Cup.

rundenspiele gegen RB Leipzig wurde mit einem ungefährdeten 2:1-Sieg erfolgreich absolviert. Damit war der Halbfinaleinzug mit einem eindrucksvollen Torverhältnis von 17:3 schon am ersten Turniertag fixiert. Der sonntägige Finaltag startete für Rapid erst um 14.50 Uhr mit dem letzten Spiel der Zwischenrunde. Gegen Galatasaray ging es tabellarisch um nichts mehr, doch die jungen Hütteldorfer machten genau da weiter, wo sie aufgehört hatten. Mit 2:1 wurde der fünfte Sieg im fünften Spiel eingefahren. Der sechste folgte sogleich im Halbfinale gegen niemand Geringeren als Manchester United. Der englische Rekordmeister versuchte über druckvolles Attackieren und die nötige Aggressivität, den jungen Rapidlern die Spielfreude zu nehmen, doch das gelang nicht. Dank der Treffer von Nico Bajlicz, Enes Tepecik und Aristot Tambwe-

Kasengele zog Grün-Weiß mit einem 3:1-Sieg souverän ins Endspiel ein.

## GALATASARAY ABGEFERTIGT

Das Finale war von der ersten Sekunde eine deutliche Angelegenheit. Gegen spielerisch gut aufgelegte Türken, dominierte Grün-Weiß und stellte schon vor der Pause durch Niklas Lang auf 1:0. Direkt nach Wiederanpfeiff erhöhte Nico Bajlicz auf 2:0. Mit einer herrlichen Einzelleistung machte Furkan Dursun den Deckel drauf und Jovan Zivkovic setzte den Schlusspunkt zum 4:0-Finalsieg. Mit 26 geschossenen Treffern war vor allem die Offensive der Hütteldorfer überragend (zweitbestes Team war Galatasaray mit 13 Toren).

„Es war zwei Tage lang eine tolle Mannschaftsleistung. Unserem Teamgeist haben wir den Titel zu verdanken, es war ein hervorragendes Turnier von uns und hat unheimlich Spaß gemacht“, freute sich Nicolas Bajlicz, der außerdem als bester Spieler des Turniers und als Torschützenkönig ausgezeichnet wurde. Auch Cheftrainer Stefan Kulovits war begeistert: „Von der ersten Sekunden an haben wir am Samstag vollkommen fokussiert die Mission Titelverteidigung gestartet. Großes Kompliment an die Burschen, die hervorragend aufgespielt haben. Wir haben jede Partie klar dominiert und stehen somit auch hochverdient als Sieger fest. Tolles Turnier, tolle Leistung, wir freuen uns aufs nächste Jahr.“ ←

### ABSCHLUSSTABELLE:

1. SK Rapid Wien
2. Galatasaray Istanbul
3. FC Augsburg
4. Manchester United
5. RB Leipzig
6. 1. FC Köln
7. VfB Stuttgart
8. Benfica Lissabon

### DER KADER

**Torhüter:**  
Laurenz Orgler (13.10.2004)  
Benjamin Göschl (16.11.2005)

**Feldspieler:**  
Aristot Tambwe-Kasengele (04.06.2004)  
Dominic Vincze (01.03.2004)  
Enes Tepecik (11.03.2004)  
Nicolas Bajlicz (08.07.2004)  
Niklas Lang (14.02.2004)  
Furkan Dursun (14.03.2005)  
David Duric (16.02.2005)  
Wenzel Lindmoser (01.08.2005)  
Lorenz Szladits (10.11.2006)  
Jovan Zivkovic (23.05.2006)

**Bester Spieler des Turniers:**  
Nico Bajlicz, SK Rapid Wien

**Bester Torhüter des Turniers:**  
Silas Prüfrock, RB Leipzig

**Torschützenkönig:**  
Nico Bajlicz, SK Rapid Wien



Nicolas Bajlicz wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt und zudem als Torschützenkönig ausgezeichnet.



Die Titelverteidigung ist geglückt – ein hervorragender Auftritt unserer Youngsters.



# Allianz Stadion



**MANNSCHAFTSFOTO FRÜHJAHR 2023**

Mit zwölf Toren und fünf Vorlagen gelangen „Burgi“ im Herbst insgesamt 17 Torbeteiligungen in 25 Einsätzen.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

# GUIDO BURGSTALLER IST RAPIDLER DES JAHRES 2022

Ihr habt gewählt: Guido Burgstaller ist euer Rapidler des Jahres 2022.

Zum bereits 22. Mal haben die Fans des SK Rapid via Voting auf der Homepage und mittels E-Mail-Einsendungen den „Rapidler des Jahres“ gewählt! Nachdem zuletzt „Marathon-Mann“ Marco Grüll (2021), der im vergangenen Jahr zu Venezia gewechselte Maximilian Ullmann (2020) sowie Stürmer Taxiarchis Fountas (2019), der mittlerweile in den USA kickt, gewählt wurden, kürten die User von skrapid.at nun einen Heimkehrer. Rund 37 Prozent der knapp 21.600 über die Homepage bzw. App abgegebenen Stimmen und ein noch wesentlich größerer Anteil der E-Mail-Zuschriften sprachen sich für Guido Burgstaller aus. Der sympathische Kärntner ließ damit seinen um 13 Jahre jüngeren Stürmerkollegen Bernhard Zimmermann hinter sich, der insgesamt nur knapp 400 Stimmen weniger bekam. Vorjahressieger Marco Grüll heimste als Vierter auch knapp 1.000 Stimmen ein und verfehlte damit einen „Stockerplatz“ ebenfalls um knapp 400 Stimmen, denn auf Platz 3 wählten die grün-weißen Fans mit U21-Teamkapitän Leopold Querfeld einen weiteren Eigenbauspieler, der im Vorjahr den Sprung in die Profimannschaft geschafft hat.

Mit 33 Jahren ist Guido Burgstaller der zweitälteste Spieler, der diese Wahl gewinnen konnte – nur der langjährige Kapitän und nunmehrige ÖFB-Sportdirektor Peter Schöttel war bei der ersten Auflage dieser Online-Wahl im Jahr 2001 um noch ein Jahr reicher an Lebenserfahrung. „Burgi“ kam im vergangenen Sommer nach acht Jahren im Ausland (Cardiff City, 1. FC Nürnberg, Schalke 04 und FC St. Pauli) nach Hütteldorf retour. Für Rapid bestritt er von 2011 bis 2014 bereits 109 Pflichtspiele und erzielte dabei 27 Tore. In der abgelaufenen Herbstsaison brachte es der 25-fache ÖFB-Internationale auf 25 Partien, in denen er gleich zwölfmal ins Schwarze traf.

Guido Burgstaller sagt zu seiner Auszeichnung: „Dass ich von den Fans mit so vielen Stimmen gewählt wurde, freut mich schon und überrascht mich auch ein wenig. Ich bin ja erst seit Sommer wieder da und leider konnten wir seither ja nicht sehr viele Erfolge feiern. Doch ich bin sicher, dass es wie schon in den letzten Spielen des alten Jahres jetzt weiter aufwärts geht und diese Auszeichnung ist auch ein weiterer Ansporn für mich, weiter jeden Tag alles für meinen Verein zu geben.“ ←



## ALLE SIEGER DER AUF SKRAPID.AT VORGENOMMENEN WAHL ZUM RAPIDLER DES JAHRES:

2022: Guido Burgstaller (33 Jahre zum Zeitpunkt der Wahl)  
2021: Marco Grüll (23)  
2020: Maximilian Ullmann (24)  
2019: Taxiarchis Fountas (24)  
2018: Richard Strebinger (25)  
2017: Stefan Schwab (27)  
2016: Stefan Schwab (26)  
2015: Florian Kainz (23)  
2014: Robert Beric (23)  
2013: Louis Schaub (19)  
2012: Deni Alar (22)  
2011: Steffen Hofmann (31)  
2010: Veli Kavlak (22)  
2009: Steffen Hofmann (29)  
2008: Stefan Maierhofer (26)  
2007: Steffen Hofmann (27)  
2006: Veli Kavlak (18)  
2005: Steffen Hofmann (25)  
2004: Steffen Hofmann (24)  
2003: Andreas Ivanschitz (20)  
2002: Roman Wallner (20)  
2001: Peter Schöttel (34)



JETZT  
TICKETS SICHERN  
RAPIDSHOP.AT



## RAPID FÜR ALLE!

DAS STADIONERLEBNIS  
FÜR DIE GANZE FAMILIE

- FAMILIENTRIBÜNE
- ERMÄSSIGTE FAMILIENTICKETS
- KINDERSPIELPLATZ
- GREENIE CORNER
- AUTOGRAMMSTUNDEN



# UNSERE SPIELTAGSANGEBOTE IN HÜTTELDORF

Eure Liebsten sind große Rapid-Fans und feiern Geburtstag, Firmung, Hochzeit oder den Ruhestand? Dann bieten wir mit unseren exklusiven Spieltagsangeboten die perfekte Überraschung an. Egal ob eine Durchsage im Stadion, eine Trikot- oder Ballübergabe am Spielfeld oder der Ehrenankick direkt vor Spielbeginn mit unserem Kapitän – da ist sicher für jeden etwas dabei. → TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

### TRIKOTÜBERGABE

Die Trikotübergabe beinhaltet die Übergabe eines Heim- oder Auswärtstrikots durch einen Kaderspieler des SK Rapid mit Wunschnummer, Wunschname, einer Stadionsdurchsage und zwei Freikarten für das gebuchte Spiel. Kosten für die Übergabe: € 250,-

### GLÜCKWÜNSCHE VIDEO-WALL UND DURCHSAGE

Dieses Angebot beinhaltet die Durchsage eures Wunschtexes im Stadion inklusive Bild und Text auf der Vidiwall. Kosten für das Angebot: € 100,-

### BALLÜBERGABE

Die Ballübergabe inkludiert die Übergabe eines handsignierten Logoballes durch einen Kaderspieler des SK Rapid, eine Stadionsdurchsage sowie zwei Freikarten für das gebuchte Spiel. Kosten für die Übergabe: € 200,-

### EHRENANSTOSS

Der Ehrenanstoss inkludiert den Ankick vor Spielbeginn, einen handsignierten Logoball mit Unterschriften, eine Rapid-Geburtstagsorte, ein Mannschaftsposter, eine Stadionsdurchsage und drei Freikarten für das gebuchte Spiel. Kosten für die Übergabe: € 500,-

Weiters wird von jeder Ehrung ein Erinnerungsfoto geschossen und dieses dann per Post in einem speziellen SK Rapid-Bilderrahmen an die Wunschadresse zugeschickt. Für Buchungen, Anfragen und weitere Informationen stehen wir euch sehr gerne unter [klubservice@skrapid.com](mailto:klubservice@skrapid.com) zur Verfügung. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen – bucht euch ein unvergessliches Erlebnis vor dem Anpfiff! ←



Der Ehrenankick wird direkt vor Spielbeginn mit dem Kapitän des SK Rapid durchgeführt.



→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: PRIVAT

# RAPID-FANKLUBS SPENDEN FÜR KARITATIVE ZWECKE

Der Fanklub „Grün Weiße Auslese“ spendete 2.000 Euro an das Rote Kreuz!

Wir freuen uns sehr, mittlerweile über 230 offizielle Fanklubs beim SK Rapid begrüßen zu dürfen. Noch mehr freut uns aber, dass sich verschiedenste Fanklubs immer wieder für soziale Projekte engagieren und somit Menschen helfen, denen es nicht so gut geht.

Neben der beispielsweise bereits seit Jahren erfolgreichen Aktion „Wiener helfen Wienern“ des Block West oder dem Punschstand der Tornados hat auch ein Fanklub aus dem Weinviertel vor wenigen Wochen eine schöne Spendensumme weitergeben können.

Nach der Organisation eines Charity-Adventfensters auf dem Kellerberg in Sierndorf an der March und dem Besuch von über 250 Menschen konnte der Fanklub „Grün Weiße Auslese“ um Obmann Peter Weiser insgesamt 2.000 Euro an das Rote Kreuz Zistersdorf übergeben.

Eine ebenso tolle Aktion führte der Fanklub „Sitzplatzschweine“ Ende November des Vorjahres durch, indem sich einige Fanklubmitglieder auf eine sozialkulinarische Auswärtsfahrt der anderen Art in die „Gruft“ der Caritas Wien begaben. Mit im Gepäck hatten sie unter anderem

100 Eier, 13 kg Brösel, 23 kg Fleisch und 25 kg Erdäpfel, die zu 140 köstlichen Portionen Schnitzel mit Erdäpfelsalat verarbeitet und am Buffet ausgegeben wurden. Ein Dankeschön des Fanklubs gilt hier auch dem Biohof Adamah und Wiesbauer Gourmet. In diesem Sinne: Gemeinsam. Kochen. Helfen.

Vielen Dank an die „Sitzplatzschweine“ für die tolle Unterstützung dieses karitativen Projekts und an alle weiteren Rapid-Fanklubs, die regelmäßig Menschen helfen, die es nicht so gut erwischt haben! ←



Die Fanklubmitglieder der „Sitzplatzschweine“ zeigten sich in der Wiener Gruft sehr engagiert!



Tolle Aktion der „Sitzplatzschweine“!

Unsere Spieler  
hautnah erleben –  
die Fan-Stammtische  
machen es möglich!

# UNSER FAN-STAMMTISCH IN HÜTTELDORF

→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Über 150 Rapid-Fans fanden sich Anfang Jänner in der Rekordmeister Bar in Wien-Hütteldorf ein, um beim ersten SK Rapid Stammtisch presented by Gösser im Jahr 2023 mit dabei zu sein. Unterhaltsame Gespräche mit interessanten Gästen und spannende Fragen der Rapidlerinnen und Rapidler waren ebenso Teil des Programms wie auch unser beliebtes Stammtisch-Quiz mit kniffligen Fragen, die von unserem Rapideum-Team rund um Julian Schneps zusammengestellt wurden.

Gleich zu Beginn des Stammtisches stand aber zunächst ein Interview mit Neo-Geschäftsführer Sport Markus Katzer am Programm. Die Freude über die Rückkehr nach Hütteldorf war ihm dabei sichtlich ins Gesicht geschrieben. Anschließend durften wir einer ganz besonderen Rapid-Legende zum 80. Geburtstag gratulieren. „Johnny“ Bjerregaard wurde mit dem SK Rapid zweimal Meister und dreimal Cupsieger und feierte am 19. Jänner seinen Ehrentag. Aus diesem Grund wohnte er dem Stammtisch bei und erzählte über seine erfolgreiche Zeit mit zahlreichen Höhepunkten bei Rapid. Einen Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere feierten die beiden Youngsters Enes Tepecik und Nicolas Bajlicz beim Mercedes-Benz JuniorCup in Sindelfingen. Mit dem Siegerpokal sowie Trainer Stefan Kulovits im Gepäck waren auch sie beim Stammtisch dabei und blickten zurück auf

ein unvergessliches Erlebnis in Deutschland. Natürlich standen auch zwei Spieler der Kampfmannschaft den Rapid-Fans Rede und Antwort. Maximilian Hofmann und Marco Grüll präsentierten sich gut gelaunt und voller Vorfreude auf die Frühjahrssaison. Ende Februar fand dann auch schon der zweite Stammtisch des Jahres statt, unter anderem mit Bernhard Zimmermann und Roman Kerschbaum – diesmal allerdings nicht in Hütteldorf, sondern im Gösser Schloßl in Wien-Liesing. Ein ausführlicher Nachbericht dazu, inklusive zahlreicher Bilder, ist schon auf unserer Website online. ←



Happy Birthday, Johnny Bjerregaard! Markus Katzer und Werner Kuhn gratulierten im Zuge des Stammtisches!



Beim Rapid-Stammtisch-Quiz haben die Rapid-Fans immer einige knifflige Fragen zu lösen.



## Hol dir jetzt dein N26 Rapid Konto

und profitiere von 26% auf alle Tickets für das Playoff,  
10% im Fanshop und 10€ Startguthaben mit dem Code

**N26RAPID**



**N26**



# RAPIDEUM BEI FUSSBALL-THEMENRUNDGANG IM KZ MAUTHAUSEN

→ TEXT: JULIAN SCHNEPS  
→ FOTOS: SK RAPID

Eine grün-weiße Delegation nahm im Dezember an einer Führung im ehemaligen KZ Mauthausen teil.

Im Dezember fand im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen ein dreistündiger Rundgang zum Thema Fußball unter der Leitung von Referent Bernhard Groschupfer (Vermittler der KZ-Gedenkstätte Mauthausen) statt. Das Rapideum-Team mit Leiter Julian Schneps nahm mit einigen AnhängerInnen der Sektion Prater sowie der Grün-Weißen AkademieInnen an dieser Führung teil. Während Tausende Menschen auf grausame Weise getötet wurden, fanden im Konzentrationslager am Sonntag regelmäßig Fußballspiele von Häftlingsmannschaften statt. Die Mannschaft der SS spielte hingegen vor den Toren am Fußballplatz gegen größere Teams aus der Umgebung und war 1944/45 Herbstmeister.

Im Gedenken an die Opfer des Holocaust legte die grün-weiße Delegation einen Kranz vor dem Denkmal der Republik

Österreich für die Opfer des Konzentrationslagers Mauthausen mit der Aufschrift „Niemals vergessen“ nieder. Ebenso benannt ist eine Lade im Rapideum, die sich symbolisch für die Erinnerung an die Verbrechen in dieser Zeit nicht schließen lässt.

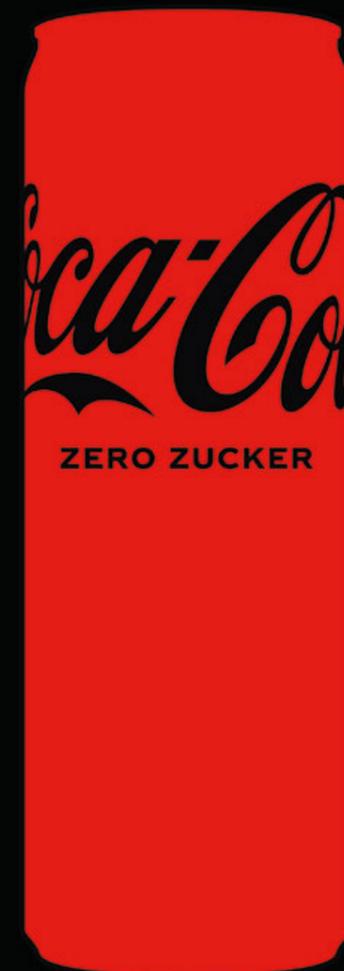
Der SK Rapid hat seine Rolle in der Zeit des Nationalsozialismus intensiv aufgearbeitet. Neben der wissenschaftlichen Studie „Grün-Weiß unterm Hakenkreuz“ aus dem Jahr 2011 wird dieser Thematik auch in der Dauerausstellung des Rapideums sowie bei Führungen großer Raum gewährt.

Prominente Nationalsozialisten wurden in dieser Zeit in den Verein bzw. dessen Leitung integriert. Die Hälfte der Mitglieder des Rapid-Vorstands von 1938 bis 1945 wurden selbst Mitglied der NSDAP oder suchten zumindest um eine Mitgliedschaft an. Auch Vereinsikonen wie etwa

Josef Uridil oder Leopold Nitsch wurden NSDAP-Mitglied. Ob dies aus politischer Überzeugung oder einfacher Anpassung an die neuen Verhältnisse geschah, kann heute nicht mehr zweifelsfrei festgestellt werden.

Auf der anderen Seite flüchteten ehemalige jüdische Spieler und Funktionäre ins Exil. So etwa Hans Fischer, der von 1925 bis 1927 Präsident und maßgeblich an der Einführung des Mitropacups beteiligt war, oder Leo Schidrowitz, der in den 1920er- und 30er-Jahren für eine Vielzahl an Rapid-Publikationen zuständig war. Andere, wie der ehemalige Klubsekretär und Rapid-Namensgeber Wilhelm Goldschmidt oder der ehemalige Stürmer Alfred „Fritz“ Dünmann, wurden zu Opfern der Shoah. Um an das Schicksal dieser beiden Rapidler zu erinnern, wurden 2019 und 2021 Steine der Erinnerung an ihren letzten bekannten Adressen enthüllt. ←

Coca-Cola  
Real Magic



Best Coke® Ever?  
#ProbierEinfach

# RAPID IM BILD

Sendet uns Fotos eurer Rapid-Momente! Wir freuen uns auf eure Bilder von Stadionbesuchen, Geburtstagen oder auch Heimspielen auf dem Sofa.



Liano erblickte Anfang Februar diesen Jahres das Licht der Welt – der Rapid-Body könnte ihm nicht besser passen. Herzlich willkommen in der Rapid-Familie, Liano!



Anjas (5) erste Schreibversuche sind zumindest inhaltlich absolut fehlerfrei!



Auch beim CL-Kracher zwischen Paris St. Germain und Bayern München durften für Günther und Sohnmann Dominik unsere Vereinsfarben nicht fehlen.



Anna und ihr Lieblingsgeschenk zum 8. Geburtstag



Grün-weiße Weihnachten: Dedi hatte für das Weihnachtsfest das perfekte Rapid-Outfit parat.



Die spielfreie Zeit nutzte Rapid-Fan Harry für einen Urlaub im Paradies. Unsere Vereinsfarben machen sich auch auf den Malediven gut.



Rapid immer und überall: Harry sendet grün-weiße Urlaubsgrüße von den Malediven.



Im Herbst des vergangenen Jahres besuchte Dominik erstmals ein Heimspiel seines Lieblingsvereins. Wir freuen uns auf viele weitere Besuche von dir im Allianz Stadion, Dominik!



„Vielen Dank für den tollen Rapid-Schal zu meinem 8. Geburtstag! Über dieses coole Geschenk habe ich mich sehr gefreut und sofort einen Ehrenplatz in meinem Zimmer dafür gesucht.“  
DAAANKKE, euer „Greenie“ Robin aus Echtsenbach



Happy Birthday, Erich Fischer! „Fischi“ bekam von seiner Familie und seinen Freunden zum 30. Geburtstag die lebenslange Mitgliedschaft geschenkt.



Wie der Papa, so der Sohn: Mit gerade einmal acht Wochen trägt der kleine David schon voller Stolz unsere Vereinsfarben.



Der erste Klassenflug der 1b Expo der GTVS Franklinstraße (Mengergasse) führte direkt ins schönste Stadion des Landes.



Eine Geburtstagsfeier, die unser Rapid-Fan Philipp wohl nie vergessen wird. Der 7. Geburtstag wurde gemeinsam mit seinen Freunden im Allianz Stadion gefeiert. Neben einer Rapid-Torte und vielen Geschenken wurde auch ein genauer Blick hinter die Kulissen geworfen.



Unsere beiden Vereinsmitglieder Christine und Martin verbrachten den Jahreswechsel in Mexiko und präsentierten auch dort stolz die Farben unseres Herzensvereins.

**SCHREIBT AN:**

PER E-MAIL: [presse@skrapid.com](mailto:presse@skrapid.com)  
PER POST: SK Rapid,  
Kennwort: Rapid im Bild,  
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien



Gruft-Leiterin Judith Hartweger (3 v.l.) und Caritas-Direktor Klaus Schwertner (r.) nahmen die Spenden entgegen.

# RAPID-FAMILIE SPENDETE AUCH IM

→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

## VERGANGENEN JAHR VIEL WÄRME

Die Spendenübergabe an die Gruft erfolgte durch Präsident Alexander Wrabetz und seine Lebensgefährtin, Ehrenkapitän Steffen Hofmann und CSR-Beauftragte Petra Braun.

Eine Hilfsaktion wurde mittlerweile zur grün-weißen Tradition: In den kalten Wintermonaten startete der SK Rapid unter dem Motto „Gemeinsam Wärme spenden“ auch diesmal wieder einen Aufruf für die Wiener Gruft. Bereits zum fünften Mal unterstützten wir dabei gemeinsam mit zahlreichen Rapid-Fans das Caritas-Betreuungszentrum mit wärmenden Sachspenden (Jacken, Hosen & Co.), um Menschen zu helfen, die in Wien leben und kein Dach über dem Kopf haben.

### DIBON, DRUIJF, HOFMANN UND ZIMMERMANN AUF HAUSBESUCH

Besonders schöne Momente gab es somit am 6. Dezember des vergangenen Jahres, denn da klingelte nicht nur der Nikolaus an den Wohnungstüren, sondern auch Christopher Dibon, Ferdy Druijf, Maximilian Hofmann und Bernhard Zimmermann läuteten an. Erstmals seit der coronabedingten Pause konnten unsere

Spieler die Sachspenden wieder persönlich von den Rapid-Fans abholen – und da blieb natürlich auch genügend Zeit, um in gemütlichem Rahmen zu plaudern. Dank der Aktion kam auch in diesem Jahr wieder eine große Menge an Sachspenden zusammen, die stellvertretend von Präsident Alexander Wrabetz, Sportkoordinator und Ehrenkapitän Steffen Hofmann sowie Petra Braun, CSR-Beauftragte des



Berni Zimmermann und Maxi Hofmann kamen ebenso persönlich vorbei ...



... wie Christopher Dibon und Ferdy Druijf, um die Sachspenden bei den Rapid-Fans abzuholen.

SK Rapid, an die Wiener Gruft übergeben wurden.

„Die Aktion zeigt einmal mehr, wie groß das soziale Engagement und die Solidarität bei den Rapid-Fans sind. Es ist einfach großartig, dass wir in Zeiten, die ganz besonders schwierig sind, unterstützen können“, erklärte Alexander Wrabetz. Und Steffen Hofmann ergänzte: „Uns allen geht es sehr gut. Wir dürfen allerdings nicht vergessen, dass es auch in unserer Stadt Menschen gibt, denen es leider nicht so gut geht. Für uns als SK Rapid ist es daher eine große Herzensangelegenheit und somit auch selbstverständlich, dass wir bedürftigen Menschen mit dieser Aktion helfen.“ Ein herzliches DAAANKE an alle Rapidlerinnen und Rapidler, die mit ihrer Hilfe einmal mehr bestätigt haben, was die Rapid-Familie ausmacht: Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn! ←



## RAPID LEBEN: GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN GRÜN-WEISS

Die Aktion „Gemeinsam Wärme spenden“ ist nur ein Beispiel von vielen sozialen Tätigkeiten, die wir umsetzen – die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist auch bereits in unserem Leitbild verankert.

Im Alltag findet dies auf unterschiedliche Art und Weise statt, wobei das grün-weiße Herz insbesondere für die fünf Kernbereiche Diversity, Bewegung & Prävention, Umwelt & Nachhaltigkeit, soziale Mobilität und Unternehmenskultur schlägt.

Sämtliche Aktivitäten in diesen Bereichen – vom Projekt „Rapid-Familie hilft!“ und „Gemeinsam Wärme spenden“ bis hin zum SK Rapid Special Needs Team – finden unter dem Dach von „Rapid leben“ statt. ←

Unser Rapidini kam in diesem Jahr erstmals wieder zum Einsatz.



→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

# WIEDERANPFEIFF FÜR RAPIDINI

Beim 3:0-Heimerfolg gegen Altsch war unser Avatar „Rapidini“ im Einsatz – und das gleich im Doppelpack.

Am 19. Februar war es erstmals in diesem Jahr wieder so weit: Unser Avatar „Rapidini“ war im Allianz Stadion unterwegs. Die digitale Innovation ermöglicht es langzeiterkrankten Kindern und Jugendlichen, die aufgrund von Krebserkrankungen, chronischen Krankheiten oder Behinderungen langfristig sozial isoliert sind, am sozialen Leben teilzunehmen. Dank dem technischen Wunderwerk konnten somit der 11-jährige Paul und der 14-jährige Florian trotz ihrer Erkrankung von zu Hause aus hautnah in Hütteldorf dabei sein.

Die beiden Kids verfolgten dabei nicht nur das Spiel, sondern bekamen auch spannende Einblicke hinter die Kulissen des Spieltags. Als besonderes Highlight durften die zwei jungen Rapid-Fans in Form der Avatare sogar mit Patrick Greil und Christoph Knasmüllner vor dem Anpfiff aufs Spielfeld laufen. Gänsehautmomente waren dadurch sowohl für unsere Spieler als auch für die jungen Rapidler vorprogrammiert.

Doch wie genau funktioniert diese Innovation eigentlich? Der Telepräsenzroboter, den unsere Instagram-Community liebevoll „Rapidini“ getauft hat, fungiert als Augen, Ohren und Stimme der jungen Rapid-Fans. Dadurch können sie selbst mitbestimmen, was sie im Stadion gerne sehen möchten. Die Avatar-App bildet dabei die Schnittstelle zum Roboter. Über die App werden Bild und Ton aus dem Stadion übertragen und auch die Stimme der Kinder ist bei uns zu hören. Paul und Florian steuerten somit die Bewegungen und Blickrichtung ihrer Avatare, um dem Geschehen folgen zu können. Das Projekt setzen wir übrigens mit „die Berater Unternehmensberatungs GmbH“ um. Wir freuen uns schon jetzt, wenn unser Rapidini – vielleicht sogar wieder im Doppelpack – in diesem Jahr oft zum Einsatz kommt! ←

Bei strömendem Regen waren unsere zwei Avatare mit Laura Reiterer und Sabrina Sakrowsky (die Berater) sowie Steffen Hofmann sogar live am Spielfeld dabei.



→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

# MORE THAN GOALS

Unsere mobile Partnerbank N26 spendet unter dem Motto „More than goals“ bis zum Sommer 100 Euro für jedes Rapid-Tor der Profis in der Bundesliga und im Cup!

Als beliebtester Fußballverein in Österreich sind wir uns unserer sozialen Verantwortung mehr als bewusst, weshalb diese auch tagtäglich in allen Facetten gelebt wird. Umso schöner ist es, wenn wir uns gemeinsam mit unseren starken Partnern für den guten Zweck engagieren können, denn besonders in schwierigen Zeiten werden Gemeinschaft und Zusammenhalt zu Lebensrettern.

So hat sich unsere mobile Partnerbank N26 etwas ganz Besonderes einfallen las-

sen. Unsere Spieler werden dabei zu enorm wichtigen Akteuren, denn seit



Februar bringen sie mit ihren Treffern nicht nur unsere Fans zum Jubeln. Unter dem Motto „More than goals“ spendet N26 pro erzieltm Tor der Profimannschaft in der Österreichischen Fußball-Bundesliga sowie im ÖFB-Cup 100 Euro für den guten Zweck. Am Ende der Saison kommt die Spendensumme unserem grün-weißen Hilfsfonds „Die Rapid-Familie hilft!“ zugute, den wir in Kooperation mit der Volkshilfe Wien initiiert haben.

Die Aktion startete beim ÖFB-Cup-Viertelfinale gegen den Wolfsberger AC, wo dank der Tore von Michael Sollbauer und Doppeltorschütze Ante Bajic somit gleich 300 Euro in den Spendentopf wanderten.

## JEDE HILFE ZÄHLT

In Kooperation mit der Volkshilfe Wien haben wir vor mehreren Jahren einen eigenen Hilfsfonds – „Die Rapid-Familie hilft!“ – eingerichtet, um armutsbetroffenen Menschen, die in Österreich leben, eine Zukunft zu schenken. Wer Unterstützung benötigt, kann sich dabei direkt an die Volkshilfe Wien wenden. Wenn auch ihr einen wichtigen Teil dazu beitragen und die Aktion von N26 unterstützen wollt, findet ihr unter [skrapid.at/more-than-goals](https://skrapid.at/more-than-goals) alle Infos dazu. ←



Für jedes Rapid-Tor spendet N26 für „Die Rapid-Familie hilft!“.

Herzlich willkommen in der Rapid-Familie, Matrix!



# NEUER TEAMPARTNER MATRIX

→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: SK RAPID

Wir begrüßen mit Matrix einen neuen Teampartner und gleichzeitig einen offiziellen Fitnessgeräte-Partner in der Rapid-Familie.

Seit Beginn dieser Saison unterstützt der Fitnessgerätehersteller MATRIX unsere grün-weißen Profis als Teampartner mit erstklassigem Trainingsequipment. In der Kraftkammer des Körner Trainingszentrums powered by VARTA im zweiten Wiener Gemeindebezirk halten sich unsere Spieler daher künftig an Trainingsgeräten von MATRIX fit. Für verschiedene Bereiche des Athletiktrainings wie Muskelaufbau, Schnellkraft und Regeneration steht dem gesamten SK Rapid damit ein umfassender Gerätepark in Top-Ausstattung zur Verfügung.

Steffen Hofmann, Geschäftsführer SK Rapid, schätzt das neue Equipment: „Mit der modern ausgestatteten Kraftkammer im Körner Trainingszentrum powered by VARTA finden unsere Jungs optimale Bedingungen für das relevante Körper- und Ausdauertraining sowie die Matchvorbereitung vor. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit MATRIX und sind stolz, die körperliche Weiterentwicklung unserer gesamten Mannschaft

ten mit der professionellen Ausstattung gemeinsam auf ein neues Level zu heben. Ein besonderer Dank gilt dabei insbesondere unserem Athletiktrainer-Team rund um Alexander Steinbichler für die Betreuung der Partnerschaft!“

Raphael Hackl, Matrix Account Manager: „Die Partnerschaft mit dem SK Rapid war eine absolute Herzensangelegenheit und bedeutet uns sehr viel. In gemeinsamer sorgfältiger Planung mit dem Athletiktrainer-Team haben wir die Trainingsflächen optimal für die Bedürfnisse der Spieler eingerichtet.“ Volker Lichte, Matrix Key Account Manager Performance, ergänzt: „Unsere hochwertigen Kraft- und Ausdauergeräte ermöglichen den Spielern sowohl ein fundiertes Training in der Saisonvorbereitung als auch ein begleitendes Fitnesstraining während der Saison. Die Möglichkeit der spezifischen individuellen Aktivierung vor den Bundesligaspielen und der gemeinschaftlichen Regeneration auf unseren MATRIX Bikes stellt zudem eine enorme

Weiterentwicklung in der athletischen Betreuung der Spieler dar.“

Weitere Informationen zu unserem neuen Teampartner gibt es unter [www.matrixfitness.com](http://www.matrixfitness.com). ←



V.l.n.r.: Steffen Hofmann (Geschäftsführer SK Rapid), Raphael Hackl (Account Manager Austria, Johnson Health Tech. GmbH) und Volker Lichte (Key Account Manager Performance & Sport Clubs, Johnson Health Tech. GmbH) in unserem Trainingszentrum



→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: SK RAPID

# NEUER NACHWUCHSPARTNER HAEMO PHARMA

Herzlich willkommen in der Rapid-Familie, Haemo Pharma!

Mit Haemo Pharma begrüßen wir einen neuen Nachwuchspartner in der Rapid-Familie.

Während unsere Profimannschaft im Wintertrainingslager in der Türkei an der sportlichen Fitness arbeitete, wurde auch in der Geschäftsstelle in Hütteldorf fleißig an der Weiterentwicklung des Vereins gefeilt.

So konnte der SK Rapid einen erneuten Vermarktungserfolg vermelden, der insbesondere unseren Nachwuchs nachhaltig stärkt: Haemo Pharma ist bis 2024 als Nachwuchspartner Teil der Rapid-Familie!

Das österreichische Familienunternehmen ist nicht nur mit einem exklusiven Hospitalitypaket im Allianz Stadion, sondern auch am Trikot-Rücken der U15, U16 und U18 vertreten.

## STÄRKUNG FÜR DEN NACHWUCHS

„Die Nachwuchsarbeit beim SK Rapid weiter zu professionalisieren ist ein wichtiger Bestandteil unseres gemeinsamen Weges in Grün-Weiß. Unsere Jungs zu fördern, ihre Entwicklung voranzutreiben und sie für die Profikarriere vorzubereiten, liegt mir besonders am Herzen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind starke Partner und UnterstützerInnen umso wichtiger“, so Geschäftsführer SK Rapid, Steffen Hofmann. „Wir freuen uns sehr, dass wir das Team unserer Partner und Sponsoren gleich zum Start des neuen Jahres mit einem österreichischen Familienunternehmen vergrößern können. Es ist eine

wertvolle Bestätigung für unsere Arbeit beim SK Rapid und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, ergänzt Christoph Schmidt, Direktor Sales des SK Rapid.

„Schon seit dem Kindesalter schlägt mein Herz grün-weiß. Sport und Bewegung sind ein bedeutender Grundpfeiler für die Entwicklung junger Menschen und auch ein zentraler Fokus für uns als Unternehmen im Gesundheitsbereich. Daher freut es mich besonders die U15, U16 und U18 zu unterstützen. Ich freue mich auf die kommenden Saisonen und darauf, gemeinsam viele Erfolge zu feiern“, so Markus Mateyka, Geschäftsführer von Haemo Pharma und begeisterter Fußballfan, abschließend. ←



V.l.n.r.: Kaan Tesneli (U16 SK Rapid), Markus Mateyka (General Manager Haemo Pharma), Aleksandar Joksimovic (U15 SK Rapid), Christoph Schmidt (Direktor Sales SK Rapid) und Amin-Elias Gröller (U18 SK Rapid) bei der Präsentation im Trainingszentrum

> TEXT: SIMONE BINTINGER  
> FOTOS: FUSSBALL KONGRESS

# FUSSBALL KONGRESS IN HÜTTELDORF

Werner Kuhn,  
Geschäftsführer Wirtschaft,  
gab Einblicke zum Thema  
„Philosophie & Strategie“  
des SK Rapid.

Präsident  
Alexander Wrabetz  
eröffnete den  
Jubiläumskongress  
im Allianz Stadion.

Zahlreiche hochkarätige Gäste waren bei der dreißigsten Ausgabe des FUSSBALL KONGRESS im Allianz Stadion vertreten.

Anfang Februar fand der FUSSBALL KONGRESS im Allianz Stadion statt. Dabei kamen Fußballinteressierte sowie EntscheidungsträgerInnen aus Wirtschaft und Sport zusammen, um aktuelle Themen der Fußballbranche zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen erwartete ein abwechslungsreicher Tag mit zahlreichen Keynotes, Interviews und Podiumsdiskussionen mit mehr als 15 RednerInnen aus Fußball, Sport und Business.

Teil des Programms waren vonseiten des SK Rapid unter anderem Präsident Alexander Wrabetz sowie die beiden Geschäftsführer Steffen Hofmann und Werner Kuhn. Den Jubiläumskongress in Hütteldorf ließen sich beispielsweise auch Carsten Cramer (Geschäftsführer Borussia Dort-

mund), Claudia Neumann (TV-Journalistin und Kommentatorin) sowie Martin Geisthardt (Bereichsleiter Vermarktung FC St. Pauli) und viele mehr nicht entgehen. „Der FUSSBALL KONGRESS ist in den letzten Jahren zu einer sehr wertvollen Marke für den Fußball und die Wirtschaft geworden. Als SK Rapid war es für uns eine besondere Ehre, dass der Jubiläumskongress mit vielen spannenden und innovativen Themen sowie Gästen in Hütteldorf halt gemacht hat!“, hielt Werner Kuhn, Geschäftsführer Wirtschaft, zum Abschluss fest.

Kleiner Tipp: Auf Rapid TV findet ihr auch noch einige Impressionen und Interviews von der Veranstaltung! ←



Geschäftsführer SK Rapid  
Steffen Hofmann war ebenfalls  
Teil einer Podiumsdiskussion ...



... mit zahlreichen spannenden Gästen.



WENN ES  
UM SPORT  
GEHT SIND  
WIR DIE  
NUMMER 1





**RAPIDSHOP  
STARTELF**



RAPIDSHOP.AT

- 1** T-SHIRT FISCHERHUT
- 2** 2<sup>ER</sup>-SET SOCKEN SK RAPID
- 3** 3<sup>ER</sup>-SET SNEAKERSOCKEN RAPID WIEN
- 4** OSTERHASEN 2<sup>ER</sup>-SET
- 5** STOFFHASE SK RAPID
- 6** SK RAPID PUMA POLYESTERJACKE TEAM
- 7** SK RAPID SCHOKO-OSTERHASE
- 8** SK RAPID BOMBER LIGHT JACKET
- 9** GARTENZWERG 49<sup>ER</sup>-HALTESTELLE
- 10** RETROTRIKOT SK RAPID 1992–1995
- 13** PREMIUM WEBSCHAL SK RAPID





# BEST OF RAPID TV

In den vergangenen Monaten haben wir wieder einiges an Video-Content für euch auf Rapid TV veröffentlicht. Eine Auswahl der besten und wichtigsten Videos findet ihr hier. → TEXT: MAXIMILIAN FRITZ

## DIE PRESSEKONFERENZ ZUM START INS GRÜN-WEISSE FUSSBALLJAHR 2023

Am 5. Jänner läuteten wir bei der offiziellen Pressekonferenz im Mediacenter des Allianz Stadions offiziell unser Fußballjahr 2023 ein. Geschäftsführer Sport Markus Katzer, Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann sowie Cheftrainer Zoran Barišić stellten sich den Fragen der JournalistInnen. Die Pressekonferenz stellte gleichzeitig auch den ersten öffentlichen Auftritt von Katzer in seiner neuen grün-weißen Funktion dar.



## UNSERE TOP-10-TORE VOM 31. MERCEDES-BENZ JUNIORCUP

Anfang des Jahres brach unser Nachwuchs mit einem klaren Ziel zum Hallenturnier in Sindelfingen auf: die Titelverteidigung! Die gelang ihnen, und wie. Mit 7 Siegen in 7 Spielen sicherten sich unsere Youngsters den dritten Turniersieg im Glaspalast. 26 Tore gelangen den Burschen dabei – der absolute Bestwert des Turniers. Besonders beeindruckend wird der Sieg, wenn man sich die Namen der Gegner ansieht. Mit unter anderem Manchester United, Galatasaray Istanbul und Benfica Lissabon standen unsere jungen Spieler einigen Top-Vereinen aus ganz Europa gegenüber.



## BEST OF DROHNENFLÜGE & ABSCHLÜSSE / BELEK-UPDATE 3

Während unsere Mannschaft sich im Jänner im türkischen Belek auf die anstehende zweite Hälfte der Saison vorbereitete, versuchten wir, euch eine große Menge an interessantem und aufregendem Content zu bieten. In diesem Video begleiteten wir nicht nur das Abschluss-Training, bei dem ihr einige schöne Tore und Paraden zu bestaunen habt, sondern überflogen die Einheiten auch mit unserer Drohne, was für eine Premiere auf Rapid TV sorgte und spektakuläre Bilder aus bisher ungewohnten Positionen bot.



## GUIDO BURGSTALLER

Voller Fokus auf unsere Nummer 9: Während einer Trainingssession in Belek begleiteten wir Guido Burgstaller mit Kamera und Mikrofon, um das Beste aus dieser Trainingseinheit unseres Stürmers für euch festzuhalten.

Verschafft euch einen Einblick in die Trainingssession, bei der es einiges zu lachen gab, aber auch die kommunikativen Fähigkeiten von Burgi deutlich wurden.



## „FEINGEFÜHL ODER KEIN GEFÜHL“ MIT MICHAEL SOLLBAUER UND PATRICK GREIL

In Belek wurde allerdings nicht nur trainiert – nein, auch der Spaß kam nicht zu kurz und so konnten sich unsere Zuseher über die Rückkehr eines beliebten Formats aus dem vergangenen Wintertrainingslager freuen: Feingefühl oder kein Gefühl.

In zehn Fragen testeten wir das Wissen unserer beiden Kandidaten Michael Sollbauer und Patrick Greil über ihre Teamkollegen und wollten herausfinden, ob sich die beiden auf ihre gemeinsamen Antworten einigen können.



## KEVIN WIMMER UND MARCO GRÜLL SIND DER ZIMMERSERVICE

„ROOM SERVICE!“ – Wenn Kevin Wimmer und Marco Grüll an die Zimmertüren ihrer Teamkollegen klopfen, wussten diese: Gleich gibt es eine Inspektion. Die beiden brachten nämlich keine Handtücher, sondern unterzogen die vier

Wände ihrer Mitspieler in unserer zweiteiligen Video-Serie einer genauen Inspektion und sahen nach, wie unsere Mannschaft zwischen den Trainingseinheiten ihre Zeit verbringt.



## WELKOM, DENSO KASIUS

Ende Jänner landete nicht nur der Flieger in Wien, der unsere Mannschaft aus dem Trainingslager in Belek wieder zurück in die österreichische Hauptstadt brachte, auch unser Neuzugang des Winters betrat den Boden Wiens.

Denso Kasius wechselte auf Leihbasis bis zum Ende der Saison vom italienischen Erstligisten FC Bologna nach Hütteldorf. Die Vorstellung des niederländischen U21-Nationalteamspielers findet ihr in diesem Video.



## GRÜN-WEISSER VALENTINSTAG

Eine Rose für Rapid-Fans! Bei der Autogrammstunde am 14. Februar überreichten Bernhard Zimmermann, Nicolas Kühn und Denso Kasius unseren Anhängerinnen anlässlich des Tages der Liebe Blumen. Auch für Fotos und sonstige Wünsche der grün-weißen Damen und Herren waren die drei zu haben. W24 war für seine Sendung „Rapidviertelstunde“ mit für euch dabei. Den Beitrag findet ihr auf Rapid TV.



## EIN ABEND FÜR HANS KRANKL

Der Goleador wurde 70 Jahre alt und anlässlich dieses Jubiläums fand in Hütteldorf ein ganz besonderer Abend im Zeichen des Jahrhundert-Rapidlers statt.

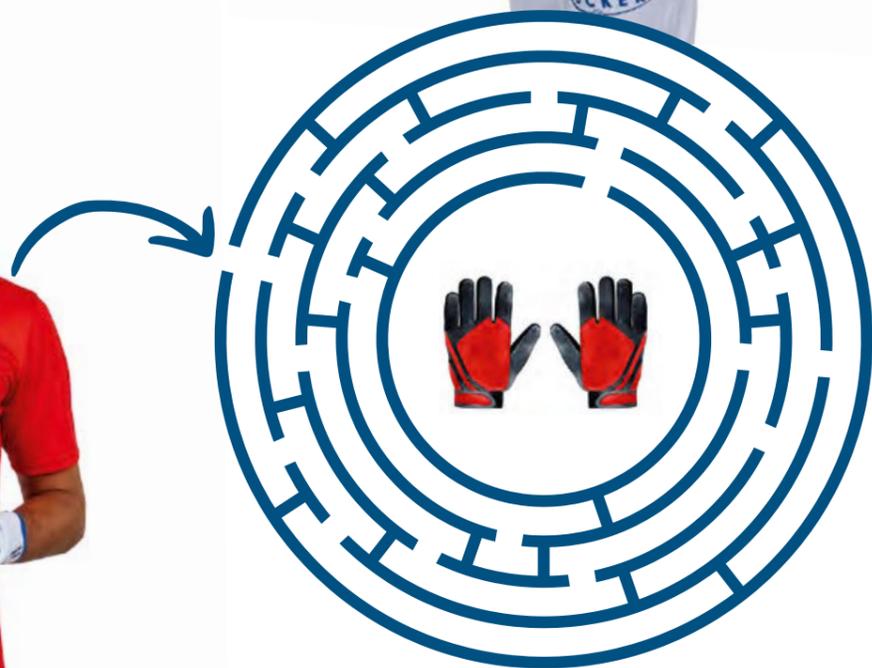
Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einigen Wegbegleitern aus dem Leben der Legende sorgte ebenso für spannende Unterhaltung wie die spezielle Rapideum-Sonderschau, die unsere zahlreichen Gäste im Allianz Stadion bestaunen durften. Die gesamte Veranstaltung findet ihr nun im Relive, um diesen wirklich besonderen Abend noch einmal Revue passieren lassen zu können.



tv. skrapid.at

# GREENIE-CORNER

## LABYRINTH



# GREENIE-CORNER

## FEHLERSUCHBILD

Findet fünf Fehler im unteren Bild:



→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTOS: FOTOARCHIV PERSZEM; RED RING SHOTS

# IN TIEFER TRAUER



Am 13. Februar verstarb mit Gerhard Niederhuber ein ganz großer Freund des SK Rapid.

Im Jänner und Februar mussten wir drei Todesfälle ganz unterschiedlicher Rapidler beklagen. Allen wurde vor dem Ankick unseres Heimspiels gegen Altach gedacht.

Gerhard Niederhuber, der langjährige Obmann des ältesten Anhängerklubs unseres Vereins, des „Klubs der Freunde des SC Rapid“, ist am 13. Februar in seiner Heimatstadt Wien von uns gegangen. Der am 19. Jänner 1942 geborene und sehr eloquente „Ur-Rapidler“ hat sich um seinen Verein große Verdienste erworben und war auch Ehrenmitglied des SK Rapid. Am 8. Juni 1968 ist er dem „Klub der Freunde des SC Rapid“, der sich seit jeher der Unterstützung des grün-weißen Nachwuchses verschrieben und Jahr für Jahr namhafte Spenden dafür gesammelt und übergeben hat, beigetreten. Im Jahr 1990 wurde er zum Obmann gewählt und übte dieses Ehrenamt mehr als drei Jahrzehnte lang aus, ehe er es aus gesundheitlichen Gründen am 15. November 2021 an den in Rapid-Sachen nicht minder engagierten Martin Reiser abtrat.

Gerhard Niederhuber war über Jahrzehnte Autor des „Grünzeug“, einer regelmäßig erscheinenden Publikation des „Klubs der Freunde des SC Rapid“, die nicht nur die Mitglieder des ältesten Anhängerklubs unseres Vereins mit Interesse und Begeisterung lesen, sondern auch seit jeher zur Stammlektüre von Spielern, Trainern und Funktionären in Hütteldorf zählt. Dem nun im 82. Lebensjahr von uns gegangenen Wiener war besonders der grün-weiße Nachwuchs ein Herzensanliegen, über Jahre verfolgte er gemeinsam mit unserem Ehrenpräsidenten Rudi Edlinger und dem langjährigen Präsidiumsmitglied Gerhard Höckner die Partien der einstigen Rapid Amateure und nunmehrigen Rapid II von einem speziellen Ehrenplatz auf West 1 neben dem Stadion in Hütteldorf. Betrauern müssen wir auch den Tod eines

viel zu jung von uns gegangenen Rapid-Fans. Lukas Sagl, vielen unter seinem Spitznamen „Luksus“ bekannt, verstarb völlig überraschend und im Alter von nur 36 Jahren Ende Jänner. Die Trauer um das frühe Ableben war vereinsübergreifend, beim Auswärtsspiel in Graz übergaben Vertreter der aktiven Fanszene des SK Sturm einen Kranz und gedachten zudem mit einem Spruchband. Eine schöne Geste zu einem tieftraurigen Anlass. Ebenfalls Ende Jänner verstarb mit Michael Seper ein ehemaliges Vorstandsmitglied unseres Vereins, der verdiente Funktionär wurde 89 Jahre alt. Wir werden alle in gebührender grün-weißer Erinnerung behalten und möchten auch auf diesem Wege den Hinterbliebenen unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen. ←



In Gedenken an Lukas Sagl („Luksus“) wurde der Aufstieg ins Cup-Semifinale dem viel zu früh verstorbenen Fan gewidmet.



Ab 1974 wählte der „Klub der Freunde des S.C. Rapid“ 36-mal den „Rapidler des Jahres“ – gleich fünfmal fiel die Wahl auf Hans Krankl.

FOREVER. FASTER.



FUTURE



ULTRA

JETZT SHOPPEN AUF  
11TEAMSPTS.AT



# Einmal aktivieren, immer profitieren.

Wer, wenn nicht wir.



**WIEN ENERGIE**



Gratis-Tickets, Rabatte, Verlosung von Fanartikeln  
und exklusive Treffen mit Rapid-Spielern.

Jetzt entdecken auf [wienenergie.at/vorteilswelt](https://www.wienenergie.at/vorteilswelt)



[www.wienenergie.at](https://www.wienenergie.at)

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT  
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | FACILITYCOMFORT | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE